

+ 189, 13, 6.
189, 13, 6.

Wie soll man
die Schüler vor den gewöhnlichen Verstößen
gegen die
Quantität im Lateinischen

verwahren?



Von

Dr. Johannes Ochmann.

OPPELN.
DRUCK VON ERDMANN RAABE.
1853.

90p
4
(1853)

18/10.4.



Wie soll in
die Schüler vor den geistlichen Verlesern
gegen die

Quantität im Lateinischen



Dr. Johannes Götmann

OPPEL
DRUCK VON JEDMANN KATHE
1873

Dasz der Knabe durch die Sicherheit in der Prosodie gewinnt und lateinische Prosa richtig lesen lernt, würd' ich nicht erwähnen, wenn es nicht ein Schrecken wäre anzusehn [so!], bis zu welchem Grade der Barbarostomie es unsre metrisch ungeschulten Schüler heutzutage gebracht haben.

Seyffert.

Eine Art Trost aus den vorstehenden seyffert'schen Worten geschöpft zu haben kann ich nicht leugnen; seit Jahren nämlich kehrte von Zeit zu Zeit die bittere Klage* unseres H. Directors wieder, dasz die Schüler, die der obersten Klassen nicht ausgenommen, arge Schnitzer gegen die Quantität lateinischer Wörter machten und dadurch strafbare Unwissenheit oder mindestens nicht eben verzeihlichere Unsicherheit in der lat. Prosodie verriethen. Aber solcher Trost, an Werth und Kraft sehr ähnlich der Entschuldigung: „Peter hat's auch gethan,“ kann nicht lange vorhalten und in allen Dingen wird Hebung des Uebels der beste Trost sein und bleiben. — Wer nun Seyffert's schriftstellerische Thätigkeit kennt, der wird von diesem selbst das beste und sicherste Mittel gegen die „Barbarostomie“ erwarten, aber sich getäuscht sehen: in keinem Theile der „*Anthologie*“ und in keinem der „*Palaestra Musarum*“ findet er Etwas der Art und in der Schrift, aus welcher der obige Sinnspruch entlehnt und welche überschrieben ist: „Das Privatstudium in s. pädagog. Bedeutung“ (Brandenb. 1852), bietet uns Seyffert nur dasjenige Mittel, das sich Jeder aus den o. a. Worten selbst entnehmen kann und musz, nämlich die metrische Schulung,

*) sie allein ward Veranlassung zu dieser Arbeit; was aber unser H. Director auf diese Weise ohne die geringste Absicht veranlaszte, das förderte er später durch stets eingehende Theilnahme.

— wie denn die obige Stelle dem über vier Seiten langen Abschnitte entnommen ist, der „den Werth und die pädagogische Bedeutung der lateinischen Versification“ darthut; wenn nämlich die „metrisch ungeschulten“ Schüler es zur schreckenerregenden „Barbarostomie“ gebracht haben, so musz metrische Schulung die erfreulichste Romanostomie zuwebringen. Mag indesz Einer über dieses Mittel mit Seyffert denken, der da „eher einen *Σπῆνος* zu singen vermag um die Entschwundene,* als deren Liebreiz mit logischer Bündigkeit denen, die dieselbe nicht aus Erfahrung kennen, zu demonstriren“ (31. S.), oder mag er seiner eigenen Ueberzeugung folgen, die wahrlich eben so erfahrungsmäszig sein kann — denn *non fit idem, idem quum faciant duo*;** die Frage kann er sich doch nicht ersparen, ob man denn die Krankheit der „Barbarostomie“ ruhig entstehen und wachsen lassen solle, bis die Heilung durch das genannte Mittel zu seiner Zeit begonnen werde; denn jene Schulung soll doch auch nach Seyffert's Ansicht — wenn man sie aus dem „Vorwort“ zur 1. Abth. des zweiten Theils der „*Palaestra Musarum*“ ohne Weiteres entnehmen darf — nicht früher als in der Unter-Tertia ihren Anfang nehmen. — Nach einer Aeuszerung in d. Vorrede zum 1. Th. d. „*Pal. Mus.*“ musz ich annehmen, Seyffert verlange ein Lernen, eine Einprägung der Prosodie ins Gedächtnisz, und zwar vor der metrischen Schulung, wenn er sagt (IX. S.): „*Versum propone, cuius cognitae leges habent, in ordinem redigendum. Parum hinc profici ais. Quid vero? quasi non idea animo obversetur, ad quam componere disiecta volupe*

*) Der prosaischen Wahrheit zu Liebe und um jeden Schein zu vermeiden will ich nur ausdrücklich bemerken: bei Seyffert in d. a. Stelle ist „die Entschwundene“ „eine freundliche Göttin,“ aber welche, das weisz ich beim besten Willen nicht zu sagen. Wenn es aber dem Dichter erlaubt ist den lahmen Vulkanus von einem Dache auf das andere über Straszen weg springen zu lassen, so musz es von dem Prosaisten unbedingt verlangt werden, dasz er die hellen Feuerflammen hinaufschicke.

**) Vergl. die Beurtheilung des seyffertschen „Privatstudium“ von Ameis in Mützell's Zeitschrift, 1852, Nvbrhft.

sit, quasi non meminisse debeant prosodiae legum, quibus prompti tractandis ad quendam fervorem excitentur, quasi“ cet. Sollte nun aber die ganze Arbeit bei der Gewinnung und Erhaltung (*Non minor est virtus, quam quaerere, parta tueri.*) der „Prosodie“ kein Präservativ (*Principiis obsta; sero medicina paratur* cet.) gegen die „Barbarostomie“ sein? Das könnte nur ein Tanzmeister behaupten, der da glaubt, alle Vorübungen zum Tanze tragen erst durch ihre Anwendung bei diesem zum „Anstande“ bei. Ich für meinen Theil musz grade diese prosodischen Uebungen im Gegensatz zu den metrischen für das **Haupt-** und für das einzige gründliche Mittel gegen die seiffertsche „Barbarostomie“ — es hat nämlich noch andere, mindestens eben so unausstehliche — halten und erklären. Ich meine also und sage es noch einmal: mag man metrische Uebungen aus weisz Gott welchen Gründen der Welt treiben oder nicht treiben, das darf nicht den geringsten Einflusz auf die Sorge für prosodische Uebungen haben: mag man der Früchte und Vortheile, die aus jenen erwachsen, entbehren zu können vermeinen, so wird man sich doch unmöglich die Schande der Barbarei einer ohrenfolternden Aussprache durch die Unterlassung dieser aufladen wollen, selbst für den aller schlimmsten Fall nicht, dasz man nämlich als würdiges Seitenstück zu den besonderen „orthographischen“ Stunden besondere „prosodische“ halten müszte; oder wer ist von dem Wesen des „redenden Menschengeschlechtes“ dermaszen entartet und dermaszen zu einem schreibenden Thiere geworden, dasz ihm das Fehlen eines wesentlich ganz unnützen Schriftzeichens in dem Worte „Masz“ als ein Verbrechen gegen „historisches Recht“ erscheint, dergleichen sich z. B. in „mehr“ und „sehr“ auch eingenistet, in „schwer“ (für schwehr oder schwer) aber einzureizen verabsäumt hat, die Verkürzung der Stammsilben in „Spass,“ „Spässe“* u. dgl. dagegen nicht auffällt und „Füsze“ mit „Küsse“ sich reimt? — Aber dieser äusserste Fall braucht

*) so wird äusserst häufig nicht bloz von d. „Ungebildeten“ gesprochen.

wahrlich nimmer nöthig zu werden, weil wir ja in jeder elementar-grammatischen Stunde so viel „Prosodisches“ treiben, dasz der besondere „prosodische“ Abschnitt oder Anhang in den Grammatiken nie und nirgends etwas Anderes enthalten kann, als eine zusammenfassende Wiederholung des in der Formenlehre durch alle ihre Theile Zerstreuten; ich sehe ja bei Putsche — um bei unserer Schulgrammatik stehen zu bleiben — die Quantität der Beugungs- und der Ableitungssilben (diese wären allerdings vollständiger und übersichtlicher zu wünschen) von der ersten Declination bis zum letzten *verbum anomalum* theilweise in vielfacher Wiederholung bezeichnet: also man braucht sich blosz bei den „ewigen“, „langweiligen“ Wiederholungen eine angenehme Abwechslung zu gönnen und dieselbe Wiederholung (z. B. der „Kasusendungen“ der fünf Declinationen) aus dem Gesichtspunkte oder mit der ausdrücklichen Berücksichtigung der Quantität vorzunehmen, d. h. in's Bewusstsein zu bringen, was man ohne dasselbe alle Tage vor sich sieht und auch mündlich ausübt, und somit auch in diesem Punkte den Endzweck* jedes Unterrichtes zu erreichen.

Hat man aber wirklich Alles, was die gangbaren lat. Schulgrammatiken für die Kenntniz der Quantität der Beugungs- und Bildungssilben und in der Lehre von der Bildung des Perfectums und des Supinums auch für die Stammsilben bietet, dem Gedächtnisse eingeprägt und den Hör- und Sprachwerkzeugen eingewöhnt; so bleibt verhältnismäszig nur Weniges von „Pänultimen“ übrig, deren Lautdauer kennen zu lernen die Sprachlehre durchaus keine Gelegenheit bietet, so dasz eine andere zu wünschen übrig bleibt: ich meine damit ein Verzeichniz solcher lateinischer Wörter, von deren vorletzter Silbe die Quantität kennen zu lernen in der Sprachlehre keine Gelegenheit geboten ist (z. B. *amo, aquor,*

*) denn: „omni disciplinae is debet summus finis propositus esse, ut quis ad conscientiam eius, quid sciat, evehatur; quoque ab hac remotior est, ab amore longe remotissimus habetur“ cet. Seyffert in d. Palaestra Mus. 1. Th., X. S.

aro), und welche Kenntniss man beim Wachsen des Wortes von vorn* ohrenfällig zu verrathen gezwungen wird (z. B. *adāmo, adāquor, exāro*). Ein solches Wörterverzeichnis aber fehlt, so weit mein Wissen reicht, ganz und gar. Der *Index prosodiacus latinae linguae antibarbarus. Ein Anhang zu jeder lateinischen Schulgrammatik. Von Dr. Anton Baumstark. Freiburg, Groos, 1830, von 5 Bogen = so Seiten in gr. s.* ist mir keineswegs unbekannt und ich bin leider gezwungen über ihn ein Wort zu sagen, weil er nach dem Zusatze in der Ueberschrift „*Ein Anhang zu jeder*

*) Ob dieser Bestimmung musz man noch keineswegs auf eine besondere Dicke meines Trommelfelles schlieszen — dieses vermag die richtige oder unrichtige Aussprache von „*ēdit*“ (iszt), „*vēnit*“ (kommt) einerseits und „*edit*“ („hat gegessen“, oder „gibt aus“) und „*venit*“ („ist gekommen“ oder „geht zum Verkauf“) andererseits ohne irgend welche Vermehrung des Wortes an seinem Anfange ganz wohl zu vernehmen und meine Sprachwerkzeuge jene Dauer je nach der Dicke und Spannung des Trommelfelles meiner Zuhörer abzumessen — und eben so wenig auf jene Nachsichtigkeit, die eben Alles nachsieht und nachhört um nur ja nicht einmal „unnachichtig“ oder gar „rücksichtslos“ sein oder handeln zu müssen; jene Beschränkung rührt vielmehr von der Vorsicht her, die sich jegliche Nachsicht ersparen möchte. Nämlich selbst von der Widerwärtigkeit abgesehen, die nicht blos entstehen kann, sondern grosztheils entstehen musz, wenn auf die entsprechende Einhaltung der Lautdauer der Silben auch bei ein- und zweisilbigen Wörtern streng gehalten wird, indem dabei Zwang geübt werden und also Gezwungenes (Gemachtes, Geziertes und Verzerrtes) zum Vorschein kommen musz, weil uns sonst die Betonung, oder die Lautstärke der Silben über die Lautdauer derselben täuschen könnte — also selbst von dieser mir unerträglichen Zwangsübung abgesehen, die übrigens Böswillige erfolglos machen können, gibt es ja so Manchen, der zeitlebens die hiebei nöthige Gehörschärfe nicht erlangt. Die Dauer der Silben ist doch durch und durch nur eine verhältnismässige, eine beziehliche, nur durch eine Vergleichung der Dauer verschieden lang ausgesprochener Silben als kürzer oder als länger erkennbare, an sich nicht meszbare, wenigstens noch nicht nach irgend einem melzelschen Zeitmesser gemessen; man lasse es sich also schon genügen, wenn nur z. B. die Adiectiven auf „*bilis*“ so ausgesprochen werden, dasz nie ein Zweifel über die Kürze der Silbe „*bi*“ (ich meine natürlich hier die Sprech- und nicht die Sprachsilbe) obwaltet, und verlange nicht durchaus, dasz bei der Aussprache des Dingwortes „*bilis*“ das Gegentheil unzweifelhaft gehört werde.

lateinischen Schulgrammatik“ vollkommen grade das zu enthalten scheint, was ich verlange. „Der Schein trägt“ — wenn irgendwo, so hier und zwar hier über alle Beschreibung: wer diese achtzig Seiten einer der gangbaren lat. „Schulgrammatiken“ anhängte, der hätte auf mindestens sechzig Seiten dasselbe zweimal und zwar in dem „Anhange“ eine der widerwärtigst breiten Wiederholungen. Der ganze „Index“ ist getheilt in *I. Verba* (39 Seiten), *II. Substantiva* (19 Seiten), *III. Adiectiva* (8 Seiten), *IV. Particulae* (1 Seite), *V. Index geographicus* (7) und *VI. Index historicus* (6 Seiten). Von den 39 Seiten „Verba“ enthalten nicht neun,* von den 37 Seiten *Nomina* nicht sieben** Etwas, was nicht jede „Schulgrammatik“ auch bieten musz; von den 46 „Particulae“ habe ich von den mit kurzer vorletzter Silbe in d. „Auszug aus C. G. Zumpt's lat. Grammatik“, also doch in einer „Schulgrammatik“ bloß für die unteren und mittleren Klassen, und zwar schon in der Ausg. von 1825 nur eines, nämlich *affābre*, und unter den mit langer „Pänultima“ auch nur eines, nämlich *tolūtīm* ver-

*) „Accēdit“ und „Accidit“ nehmen auf d. 1. S. 4 Zeilen, „Cādo, ere“ [genau so!] 4 Zeilen auf d. 3. S., „Concēdit“ und „Concidit“ 3 Zeilen auf d. 4. S., „Caedo, ere“ 5 Zeilen auf ders. S., „Incido, ere“ und „Incidit, ere“ auf d. 14. S. 2 Zeilen, ebenso „Recido, ere“ und „Recidit, ere“ auf d. 29. S., „Succido“ und „Succidit, ere“ auf d. 33. S. zu je 2 Zeilen und weiß Gott welche „Composita“ noch; „Venit“ und „Venimus“ [so!] und „Venimus“ [so!] füllen über eine Seite (37. 38. S.) und nichts desto weniger fängt es auf d. 1. S. an: „Advenimus“ und „Advenimus“ mit 3 Zeilen und setzt sich auf d. 4. S. in „Convenimus“ und „Convenimus“, ebenfalls in 3 Zeilen fort und so durch alle möglichen Composita durch! Doch — so Etwas musz man sehen um es zu glauben.

**) Hier verwandelt sich der „Index“ (!) so sehr in eine „Schulgrammatik“, dasz er einen Abschnitt von vier Seiten enthält mit der Ueberschrift: „Quantität der vorletzten Silbe im Genitivo der dritten Declination“ (54—58. S.) und einen anderen von mehr als einer Seite mit der Ueberschrift: „Adiectiva auf *inus*.“ Dasz hier überdies Ableitungen und Zusammensetzungen, deren Bildung jede „Schulgrammatik“ lehrt, die den Namen verdient, auf das Bunteste und Willkürlichste durch einander laufen und auch wieder fehlen, das noch zu belegen möge man mir erlassen, da es ja hier auf eine allseitige Beurtheilung des „Index“ nicht im Entferntesten abgesehen sein kann.

miszt; von den 427 (238 geogr. und 189 histor.) *Eigennamen* aber nicht einen einzigen in denjenigen Schulbüchern, in die sie einzig und allein gehören, nämlich in geographischen und historischen. — Nach dieser Beschreibung kann Einer glauben, dasz der „*Index*“ doch wenigstens dazu wohl zu brauchen sei, um die verhältnismäszig wenigen, nach Streichung der unnützen Masse übrig bleibenden Wörter daraus zu entnehmen, deren Quantität in d. vorletzten Silbe zu kennen nothwendig ist, wenn man sich nicht der „Barbarostomie“ zeihen lassen will, und die kennen zu lernen die Sprachlehre keine Gelegenheit bietet; aber auch in diesem Glauben wird sich Jeder gar sehr getäuscht finden: wer sollt' es nämlich für möglich halten, dasz nicht nur etwa das einfache *fīnire* fehlt — aus den voranstehenden Mittheilungen kann man nämlich eine gewisse Bevorzugung oder mindestens eine höchst unberechtigte Gleichstellung der Zusammensetzungen ersehen —, sondern auch jedes damit zsgs. Verb und unter den „Substantiven“ und „Adiect.“ auch *finis* und jedwede Zusammensetzung damit? — Doch genug solcher widerwärtigen, weil gehässig aussehenden Bemerkungen, die vorzubringen ich nur mit dem grözten Widerwillen über mich gewann, aber in diesem beschränktsten Masze für unerläzlich hielt um die leicht mögliche gegen mich einigermaßen zurück zu halten, nämlich — die Arbeit sei doch äusserst leicht gewesen und kaum des Papiers und der Schwärze werth. Ich gestehe ganz offen und ohne mich im Geringsten dessen zu schämen, dasz mich die unscheinbare Arbeit* unsäglich viel Zeit und angestrenzte Aufmerksamkeit gekostet habe,** zu viel für ein Schuljahr, so dasz ich sie theilen muszte und diesmal nur diejenigen

Verba zusammengestellt habe, deren Quantität in der vorletzten Silbe bei keiner Gelegenheit in der Grammatik nothwendig gelernt werden musz oder doch kann und soll.

*) „Mulum laboris, parum ostentationis!“

**) ohne doch im Geringsten in meinem Sinne gearbeitet zu sein: da muszte nämlich unbedingt der vollständige Verbvorrath, wie ihn das vollst. Wörterb. liefert, vorliegen u. s. w. u. s. w.

Weil es aber bei dieser Reihe von Verben eben an jeder Nöthigung ihre Quantität kennen zu lernen fehlt und ihre Erkenntnis also rein dem Zufall überlassen ist; so hab' ich zu jedem mindestens einen Vers als *locus memorialis*,* einen aus der (rhythmischen) Ordnung gebrachten zum Ordnen und einen übersetzten zum Rückübersetzen (Hexameter und Pentameter u. nur in grözter Noth iamb. oder troch. Trimeter der einfachsten Art) beigefügt.** — Wo besonderes Vocabellernen nach irgend einem *Vocabularius* stattfindet, da möge man doch diese Verba*** auch von Seiten der Quantität ihrer Stammsilben irgendwie auszeichnen, auch dieses ihr Element durch wiederholentliche Zusammenstellung zum Bewusstsein bringen.

Ob ich einmal auch die „*Nomina*“ gleicher Behandlung unterwerfe, mag ich weder versprechen noch gradezu verreden;****

*) eben deshalb zumeist aus den „*Classikern*“; doch hab' ich in der Regel, wo einmal ein recht landläufiger ohne den geringsten Anspruch auf solchen Ursprung zur Hand war, diesen vorgezogen. — Die „*Classiker*“ hab' ich zu diesem Zwecke in Weber's „*Corpus poetarum Latinorum*“ gelesen, so schwer es mir ward nicht wenigstens beim Lucretius Lachmann und beim Cato Zarneke zu folgen; die neulateinischen Texte boten mir die Sammlungen von Friedemann, Krabinger, Seyffert und die Schriften des J. Balde (München 1729, 8 Bde.), Achilles Bocchius (*Symbolic. quaest. libri quinque. Bononiae 1574*), J. Cats (*Emblemata amores moresque spectantia*), Owen, ein Uebersetzer des Guill. de Salluste (*Hebdomas*) und Muret.

**) Höchst erwünscht erschien mir ein bloßes Verzeichniss (ohne derartige Zuthaten — höchstens mit Hinweisung auf Belege in den beigebrachten Versen) derjenigen unabgeleiteten und unzusammengesetzten Verba, die in der Grammatik als sg. „unregelmäßige Verba“ zusammengestellt werden, soweit die Quantität ihrer vorletzten Silbe nicht nach den allgemeinen Quantitätsregeln sofort erkennbar ist; aber zur Anlegung eines solchen reichte die Zeit nicht aus — wenn ich die Bürgschaft für einige Zuverlässigkeit übernehmen sollte.

***) so weit sie sich darin vorfinden; denn z. B. in dem sehr verbreiteten von Wiggert ist kaum der dritte Theil derselben vorhanden (wenigstens unter den von mir bis „iügare“ verzeichneten dreißig und einigen fehlen mindestens zwanzig), in dem von Meiring dagegen und dem ganz neuen von Döderlein fast ohne Ausnahme alle.

****) Eine derzeitige Zusammenstellung dieser war auch noch aus dem Grunde zu unterlassen, weil Fr. Berger's Abhandlung „*De nominum*“

die sg. „Partikeln“ endlich sind Gebilde, deren Bestand und Entstehung in der Grammatik so weit kennen gelernt werden muss, dass auch die Kenntniss der die „Barbarostomie“ verhütenden Quantität dabei gewonnen wird.

quantitate“ (ein Programm des Gymnas. zu Gotha), deren Wichtigkeit aus der Anzeige in der „N. Jahrb. f. Philol. u. Pädagog.“ 67. Bd., 2. Thl., 1853 erkannt werden kann, noch nicht vollendet ist.

I. Verba, deren Stammsilbenmasz kennen zu lernen die Schulgrammatiken keine Gelegenheit bieten.

- | | | |
|------------------------------------|---|--|
| 1. <i>āmāre.</i> | 38. <i>līgare.</i> | 74. RETire in <i>ir-</i> u. <i>obrētire.</i> |
| 2. <i>āquare.</i> | 39. <i>līmāre.</i> [<i>quare.</i> | 75. <i>rīgare.</i> [<i>tare.</i> |
| 3. <i>ārare.</i> | 40. LIQUare in <i>oblī-</i> | 76. RITare in <i>irri-</i> |
| 4. <i>cālare.</i> | 41. <i>līrare.</i> | 77. <i>rīvare.</i> |
| 5. <i>cāvare.</i> | 42. <i>lūtare.</i> | 78. <i>rōgare.</i> |
| 6. <i>cēlare.</i> | 43. <i>lōcare.</i> | 79. <i>rōrare.</i> [<i>dire.</i> |
| 7. <i>clāmāre.</i> | 44. <i>mānare.</i> | 80. RUDire in <i>erū-</i> |
| 8. <i>clārare.</i> | 45. <i>mētari.</i> | 81. <i>rūnare.</i> |
| 9. <i>clīnare.</i> | 46. <i>mīrari.</i> [<i>mōdare.</i> | 82. <i>sānare.</i> |
| 10. <i>crēmāre.</i> | 47. MODare in <i>com-</i> | 83. <i>scrūtari.</i> |
| 11. <i>cūrare.</i> [<i>gare.</i> | 48. <i>mōrari.</i> | 84. SCURare in <i>ob-</i> |
| 12. DAGare in <i>indā-</i> | 49. <i>mūgire.</i> | <i>scūrare.</i> |
| 13. <i>dōlare.</i> | 50. <i>mūnīre.</i> | 85. SERare i. <i>ob-</i> u. |
| 14. <i>dōnare.</i> | 51. <i>mūtare.</i> | <i>resčrare.</i> [<i>pare.</i> |
| 15. <i>dūrare.</i> [<i>mare.</i> | 52. <i>nēgare.</i> [<i>dere.</i> | 86. SIPare in <i>dissī-</i> |
| 16. FAMare in <i>infā-</i> | 53. NIDere in <i>renī-</i> | 87. Sōlare von <i>sō-</i> |
| 17. <i>fānare.</i> [<i>re.</i> | 54. <i>nūtere.</i> | <i>lus, a, um.</i> |
| 18. FERare i. <i>effēra-</i> | 55. <i>nōdare.</i> | 88. <i>sōlari.</i> |
| 19. <i>fērīre.</i> | 56. <i>nōvare.</i> | 89. <i>spērare.</i> |
| 20. <i>fīmīre.</i> | 57. <i>nūdare.</i> | 90. <i>spīcare.</i> |
| 21. <i>fōrare.</i> | 58. <i>ōrare.</i> [<i>gare.</i> | 91. <i>spīrare.</i> |
| 22. FRAGari i. <i>re-</i> u. | 59. PAGare i. <i>propā-</i> | 92. <i>spūmare.</i> [<i>gare.</i> |
| <i>suffrāgari.</i> | 60. <i>pālari.</i> | 93. STIGare i. <i>instī-</i> |
| 23. <i>frēnare.</i> | 61. <i>pārare.</i> | 94. STINare in <i>de-</i> |
| 24. <i>fūmare.</i> | 62. PEDire in <i>com-</i> , | u. <i>praede-</i> , <i>ob-</i> |
| 25. <i>fūrere.</i> | <i>ex-</i> , <i>im-</i> u. <i>prae-</i> | u. <i>praestīnare.</i> |
| 26. FUTare i. <i>con-</i> u. | <i>pēdire.</i> | 95. <i>sūpare.</i> |
| <i>refūtare</i> und <i>ef-</i> | 63. <i>pīlare.</i> [<i>nare.</i> | 96. STOLare u. <i>-i</i> in |
| <i>fūtire.</i> | 64. PINare in <i>propī-</i> | <i>praestōlare</i> u. <i>i.</i> |
| 27. <i>gēlare.</i> | 65. <i>plānare.</i> | 97. <i>sūdare.</i> |
| 28. <i>glōbare.</i> [<i>rare.</i> | 66. <i>plōrare.</i> | 98. <i>trīcari.</i> |
| 29. GNORare i. <i>ignō-</i> | 67. <i>pōlire</i> nb. POLare | 99. TURare in <i>ob-</i> |
| 30. <i>grāvare.</i> | in <i>interpōlare.</i> | und <i>retūrare.</i> |
| 31. <i>grēgare.</i> | 68. <i>pōtare.</i> | 100. <i>ūnare</i> u. <i>ūnīre.</i> |
| 32. <i>hālare.</i> | 69. PRAVare in <i>de-</i> | 101. <i>vāgari.</i> |
| 33. <i>iūgare.</i> | <i>prāvare.</i> | 102. <i>vēlare.</i> |
| 34. LATare in <i>di-</i> u. | 70. <i>prēcari.</i> | 103. <i>vīrere.</i> |
| <i>prolātare.</i> | 71. <i>prōbare.</i> | 104. <i>vītare.</i> |
| 35. <i>lēnīre.</i> | 72. <i>pūtare.</i> | 105. <i>vōlare.</i> |
| 36. <i>lēvare.</i> | 73. QUINare i. <i>inquī-</i> | 106. <i>vōrare.</i> |
| 37. <i>libare.</i> | <i>nare.</i> | |

II. Zur Einübung der vorher verzeichneten Verba.

1. *amare, ad-, de-, redāmo.*

1. Quisquis amat Musas, Musis redamatur ab ipsis.
2. Laudatur merito laudator, amatur amator;
Ergo ut lauderis, lauda; ut ameris, ama.
3. *Hic honos tibi ametur, qui suadet reddere debita | deo iura, regi patriaeque et ipsis legibus.*
4. *Quisquis lurconum convivia ebria amabit, | non rem, non colligit ille bonam famam.*
5. Alle menschlichen Schmerzen heilt die Arzneikunst; | die Liebe allein liebt nicht den Heilkünstler der Krankheit. (*sanare* — „Heilkünstler“ bloß *artifex*.)
6. So lange du einfach warst, lieb' ich die Seele mit dem Leibe; | jetzt ist durch des Sinnes (*mens*) Gebrechen (*vitiūm*) die Gestalt verletzt.

2. *āquare, ad- und ināquo.*

1. Cecropias innatus apes amor urget habendi
— — — — —
Nec vero a stabulis pluvia impendente recedunt
Longius aut credunt coelo adventantibus Euris,
Sed circum tutae sub moenibus urbis āquantur.*
2. Quamvis sint sub āqua, sub āqua maledicere tentant;
Vox quoque iam rauca est inflataque colla tumescunt
Ipsaque dilatant patulos convicia rictus;
Terga caput tangunt, colla intercepta videntur;
Spina viret; venter, pars maxima corporis, albet
Limosque novae saliunt in gurgite ranae.
3. *Quaerit in aquis aquas et captat fugacia poma | Tantalus; garrula lingua hoc illi dedit.*

*) Einen zweiten Vers mit diesem Verb bietet keines unserer Wörterb. und mir ist es auch trotz des andauerndsten Suchens nicht geglückt einen in einem Neulateiner zu finden.

4. *Silva feras, volucres aër accepit habendas; | in liquida aqua delituitis, pisces.*
5. Du schüttetest (*fundere*) in die Flamme Flammen, in das Meer Wasser. (pent. dact.)
6. Es schlossen die grünlichen (*virid.*) Wässer den Mund (in d. Mehrz.) des Sprechenden.

3. *ärare, circum-, ex-, in-, ob-, per-, subäro.*

1. Optat ephippia bos piger, optat arare caballus.
2. Nudus ara, sere nudus; hiems ignava colono.
3. *Aliis diruta sunt, mihi uni Pergama restant, | quae incola victor bove captivo arat.* (El. Dist.)
4. *Tellus quamvis sua sponte secunda novari | poscit et gaudet optata ope arantis.*
5. Der kräftige Landmann ackert (seine) Aecker mit dem starken Rinde. (*fort. — rust. — arv. — valid.*)
6. Während (*dum*) zufällig eine Ameise auf (*per*) dem Horne eines Ochsen hin und her lief (*vagari*), | fragt' Einer, was sie denn thäte. Wir ackern, sagte sie.

4. *cälare, in-, inter-, procälo.**

1. Non totidem veteres, quot nunc, habuere calendae;
Ille minor geminis mensibus annus erat.
2. *Neu dubites, quin ante primae fuerint calendae | Martis; ad haec signa potes animum referre.*

5. *cävare, con-, ex-, incävo.*

1. Gutta cavat lapidem, consumitur annulus usu
Et teritur pressa vomer aduncus humo.
2. Nec semper credenda Ceres fallacibus arvis
Nec semper viridi concava puppis aquae.
3. *Quid est magis durum saxo, quid unda mollius? | tamen dura saxa molli aqua cavantur.*

*) Einen Vers mit einem dieser Verben zu finden ist mir nicht gelungen; deshalb hab' ich bloß zwei mit dem Substantiv „kalendae“ beigebracht.

4. *Hi pisces iaculo, illi ab hamis capiuntur, | hos retia cava fune contento trahunt.*
5. Zuletzt von (*ex*) den Genossen steigst du (*conscend.*) auf die heilige Argo; | jene fliegt, der Wind beherrscht (*tenere*) die bauschigen (*concauus*) Segel.

6. *cēlare* und *concēlo*.

1. Ah miser! etsi quis primo periuria celat;
Sera tamen tacitis poena venit pedibus.
2. Ne tibi celandi spes sit peccare paranti;
Est deus, occultos qui vetat esse dolos.
3. Sic convivoris, uti ducis, ingenium res
Adversae nudare solent, celare secundae.
4. *Quidquid terra sinu, quidquid mare et aether celat, |
haec origine numen patris aeterni testantur.*
5. *Oculi tui lumina nostra abstulerant. | Sensisti, perfide;
quis enim amorem bene celat?*
6. Leget vor (*pandere*) die beiseitegelegten (*sepos.*) Früchte, welche die Scheuern bergen, und der sparsame Kasten schütte hervor (*refund.*) die zusammengetragenen Schätze.

7. *clāmare*, *ac-*, *con-*, *de-*, *ex-*, *in-*, *pro-*, *re-*, *succlāmo*.

1. Troiani belli scriptorem, maxime Lolli,
Dum tu declamas Romae, Praeneste relegi.
2. Declamas belle; causas agis, Attale, belle;
Historias bellas, carmina bella facis.
3. *Saepe supplex numina deum clamavi; sed non | audie-
rant numina surda preces nostras.*
4. Die sterbende Zunge schrie: Lebe wohl, Korinna!
5. Zu Schiffe fahrend (*vectus*) sagte Bias, als die Schiffer-
schar (*t. nautica*) beim Wüthen der Winde (*auster*) schrie
(in d. Mehrz.): o schweiget, | damit nicht irgend ein Gott
merke, dasz wir hier sind; [dem] der Bösen | Gelübde
erregen (*mov.*) den Zorn, erlangen (*potiri*) nicht die Hilfe.

8. *clārare, ad-, de-, exclāro.**clārere, per-, praeclāreo.*

1. Haece secundum res* animi natura videtur
Atque animae claranda meis iam versibus esse.
2. Et teneri possis carmen legisse Properti
— — — — —
Et profugum Aenean, altae primordia Romae,
Quo nullum Latio clarius exstat opus.
3. *Is est clarus, quem clara virtus avorum exornat; |
qui claret propria, ille mihi est clarior.*

9. *clīnare, ac-, de-, in-, pro-, reclīno.*

1. Quidquid adest duri et rerum inclinata*** feramus.
2. His alias poteram et plures subnectere causas;
Sed iumenta vocant et sol inclinat: eundem est.
3. „Unda — undae — undarum“ tibi declinatio constat,
Derivatio non; unda sit unde, rogas.
4. *Si vis, patronus apta pharmaca causae applicet, | callide
clines cliens causidico crura.*
5. *Physignātus torvo adspectu territus undas | percutit et
ab orca visa rapide declinat | subducitque ratem. La-
bat, heu, labat olim inclitus | musculus et fluctu mo-
riens versatur ab omni.*
6. Die zum Weichen gebrachte Schlachtreihe sammelt Physignatus auf dem ganzen Schlachtfelde (blosz *ager*) [und sagt]: o Feiglinge (*segnis*), die wir also (*sic*) in Kriege kommen. (2 Hexam.)

10. *crēmāre, con-, de-, ex-, incrēmo.*

1. Devorer ante, precor, subito telluris hiatu
Aut rutilo missi fulminis igne cremar,

*) = hiernach, d. h. zunächst nach der Schilderung der sinnlichen Dinge.

**) wie man zu sagen pflegt = „inclinatas res,“ d. h. die (zum Schlimmen) gewendeten Dinge, die (schlimme) Wendung der Dinge. —

Quam sine me Phtiis canescant aequora remis
Et videam puppes ire relicta tuas.

2. *Virgo, quae natu maxima, cremat vitulos igne, | ut ille cinis populos purget luce Palis.*
3. Gib deine Glieder dem unterzündeten Scheiterhaufen zum Verbrennen.

11. *cūrare, ac-, con-, ex-, per-, procūro.*

1. Quod tibi nunc praesens est, cura et crastina mitte;
Inveniet certum crastina cura locum.
2. Quum mare compositum est, securus navita cessat;
Quum tumet, auxiliis assidet ille suis.
3. *Das aegroto pharmaca,¹ aeger porrigit tibi aurum; | tu curas morbum illius,² ille tuum.*
4. *Nunquam, crede mihi, aeger curabitur a morbo,³ | si una febris multis medicis creditur.⁴*
5. Wenn du sorgst die Neigungen (*stud.*) und Sitten eines Volkes kennen zu lernen; | so ist das eine leichte Sache: du wirst das Leben des Fürsten anblicken.
6. Der du dich um Andere kümmerst, lerne zuerst dich selbst kennen; | also wirst du nach (*ex*) dir den Andern nicht übel beurtheilen (*censorem esse*).⁵

12. *DAGare:⁶ indāgo, perdāgatus.*

1. Dum trepidant alae saltusque indagine cingunt,
Desuper infundam et tonitru coelum omne ciebo.

¹) Heilmittel = „Mittel.“ — ²) Die mittlere Silbe wird auch kurz gebraucht. — ³) Ob diese Wortfügung „Einen von seiner Einbildung, von seinen Vorurtheilen heilen“ lateinisch sei, darüber lassen uns die Sprachl. und Wörterb. in Unwissenheit. — ⁴) „Viele Köche“ u. s. w. —

⁵) Schiller sagt:

„Willst du dich selber erkennen, so sich', wie die Andern es treiben;

Willst du die Andern verstehn, blick' in dein eigenes Herz.“

Dies hat nun Seyffert wieder so ausgedrückt:

„Noscere qui te vis, alienos inspicie mores,

Quoque aliena queas noscere, cerne tua.“

⁶) Wenigstens musz sich Claudianus Mamertinus einen solehen Stamm gedacht haben, wenn er die Zs. „per-dagatus“ gebrauchte.

2. Quis furor est, quae mens densos indagine colles
Claudentem teneras laedere velle manus?
3. *Tyroglyphus omnes ranas in armis offendit | ripas suas
sollicita indagine servare.*
4. *Mane novo montes densos indagine claudere | exorto-
que sole domum redire iuvat.*

1. *dōlare, circum-, de-, e-, perdōlo.*

1. Qui nondum Stygias descendere quaerit ad undas,
Tonsorem fugiat, si sapit, Antiochum.

— — — — — — — — —
— — — — — — — — —
Mitior implicitas Alcon secat enterocelas (Darmbrüche)
Fractaque fabrili dedolat ossa manu.
Tondeat hic inopes cynicos et stoica menta
Collaque pulverea nudet equina iuba.

2. Stipes acernus eram properanti falce dolatus,
Ante Numam grata pauper in urbe deus.*
3. *Nondum arva purpureis coloribus vestita, | quum pri-
mum Pales agresti falce dolata est, | flores rutilos in
serta nitentia praebuerant | ornatatque nulla corona
deos rudes.*

14. *dōnare, con-, redōno.*

1. Et genus et formam regina pecunia donat.
2. Prodigus et stultus donat, quae spernit et odit;
Haec seges ingratos tulit et feret omnibus annis.
3. Hectors donavit Priamo prece motus Achilleus;
Flectitur iratus voce rogante deus.
4. *Deus donat homini opes et poscit sibi honorem; | ergo
honor antefendus divitiis.*
5. *Donavi tibi tres libros, tu mihi tres libras; | nullus
adhuc carius emit opus nostrum.*

*) sagt der Gott Terminus.

6. *Quas laetus inopi et dulci amico donabis, | opes nullis temporibus eripientur.*
7. Was du mir geschickt hast, ist Nichts; also schick' ich [dir] Nichts wieder: | dich hast du mir geschenkt; dich geb' ich dir wieder.
8. Es weisz nicht, sagst du, meine linke Hand, was die rechte schenke; | ich glaub's, weil deine rechte überhaupt (*omnino*) Nichts gibt.

15. *dūrare, con-, e-, in-, ob-, perdūro.*

1. Si modo duraris, premia digna feres.
2. Durate et vosmet rebus servate secundis.
3. Nix iacet et iactam nec sol pluviae resolvunt;
Indurat Boreas perpetuamque facit.
4. *Opus vatū durat: fama Troiani laboris | tarda que tela dolo nocturno retexta.*
5. *Perfer et obdura, hic dolor olim tibi proderit; | sucus amarus saepe lassis opem tulit.*
6. *Vigor animi durandus est ad usum virtutis; | inclita fama per praecepta iter paratur.*
7. Die Tugend adelt (*nobilitare*), gibt Stammbäume, gewährt Ehren, | gibt bei ihrem Reichtum (blosz *dives*) Schätze, welche Jahrhunderte dauern werden (durch ein Particip.).
8. Lange Zeit (*dies*) verzehrt der Könige Schlösser (*turris*) und Gold, | aber der Schmuck des Geistes (*ingen.*) dauert und die Arbeiten der Dichter (*vates*).

16. FAMare in *dif-* und *infāmo*.

1. Juppiter infamat seque suamque domum.
2. Non vos, quae culpa decus infamastis aquarum,
Sollicitare iuvat.
3. Laudare et infamare eundem est improbi. (senar. iamb.)
4. *Nolo virum, qui facili sanguine famam redimit; | hunc volo, qui sine morte laudari potest.*
5. *Nota infamiae vix potest abluī.* (senar. iamb.)

6. *Certus auctor abest, sed omnis vox hoc nunciat: | credo tibi, verum soles dicere, fama.*
7. In Größeres mehret (*augere*) jedes Gerücht Alles. (iamb. Tr.)
8. Größeres als das Wahre berichtet (*nuntiare*) immer das Gerücht. (iamb. Tr.)

17. *fānare, defānatus, profāno.*

1. Scilicet omne sacrum mors importuna profanat;
Omnibus obscuras iniicit illa manus.
2. Finis erat dictis et adhuc Minyeia proles
Urget opus spernitque deum festumque profanat.
3. Quis Cereris ritus ausit vulgare profanis
Magnaque Threicia sacra reperta Samo?
4. *Pone deos et quae sacra tangendo profanas; | impia dextra non bene colit coelestes.*
5. Täuschet die Täuschenden — zum (*ex*) groszen Theile ungeweihtes | Volk sind sie; in die Schlingen (*laqueus*), die sie gelegt haben, mögen sie fallen.

18. FERare in *effĕro*.

1. Candida pax homines, trux decet ira feras.
2. Quid memorem infandas caedes, quid facta tyranni
Efferat? Di capiti ipsius generique reservent.
3. Nulla immunis humus: velluntur postibus altis
Arma olim dimissa patrum flammisque liquescent
Dona deum; raptum superis Mars efferat aurum.

19. *fĕrire* und *refĕrio*.

1. Certatim socii feriunt mare et aequora verrunt.
2. Non semper feriet, quodcumque minabitur, arcus.
3. Opposita speculi referitur imagine Phoebus.
4. *Non solum taurus hostem cornibus uncis ferit, | verum etiam ovis laesa repugnat instanti.*
5. *Fulmina vaga saepius feriunt montes aetherios | et Boreas rapidissimus ornos excelsas quatit.*

6. *Ictu pedis feriens elicit undas Aonias | equis impiger
Bellerophontis audacis.*
7. Der König trifft und opfert (*immol.*) dem traurigen Oreus das Haupt mit den blaugrauen Augen (*caesius, a, um*).
8. Jupiter wirft mit Feuer seine Haine und Gebäude (*arx*) | und hindert die entsandten (*mittere*) Geschosse die Mein-eidigen zu treffen.

20. *finire, circum-, de-, praefinio.*

1. Flamma rogi flammis finiet una meas.
2. Accipe, quo semper finitur epistola verbo,
Atque meis distent ut tua fata, vale.
3. Quilibet hanc stricto vitam mihi finiat ense;
Me tamen extincto fama superstes erit.
4. *Modus optativus prope par infinitivo; | nam nemo
facit sibi finem optandi.*
5. *Omnis aequa potestas habet principium finemque, | so-
lus deus caret fine principioque. | Indefinita, non infi-
nita est potestas | Caesaris; nemo in terris omnia potest.*
6. *Logicus res definit, non modo dividit; at nos | omnia
dividimus, nil definimus.* (Dist. eleg.)
7. Der dem Bösen zu meidende, dem Frommen (*sanct.*) ein-zuladende Tod ist der Uebel letztes Ende oder ein Uebel ohne Ende. (Eleg. Dist.)

21. *förare, circumföراتus, ef-, per-, transföro.*

1. Protinus ignari nec quidquam tale timentis
Innocuum rigido perforat* ense latus
Atque ita divellit divulsaque membra per agros
Dissipat in multis inveniendae locis.
2. Multus ubique dies, radiis ubi culmina totis
Perforat atque alio sol improbus uritur aestu.
3. Laxos in foribus suspendit aranea casses.
4. *Secula nunc sunt vere aurea; auro plurimus | honos*

*) nämlich Medea.

venit; auro amor conciliatur. | *Licet ipse, Homere, Musis comitatus venias; | si nihil attuleris, Homere, foras ibis.*

5. *Verissima clepsydra (Sanduhr) mentitur; nempe foramen | semper fit maius tempore, arena minor.*

22. FRAGari in re- und suffragor.

1. Laudato eum, tibi suffragari quem cupis. (Sen. iamb.)
2. Non ego ventosae plebis suffragia venor
Impensis coenarum et tritae munere vestis.
3. Multa fero, ut placem genus irritabile vatum,
Cum scribo et supplex populi suffragia capto;
Idem finitis studiis et mente recepta
Obturem patulas impure legentibus aures.
4. *Virtus pauca, nummus plura suffragia obtinet.* (Sen. troch.)
5. *Aura sibi non magis constat quam suffragium populi.* (Sen. troch.)
6. *Iam nil non potest suffragium muneris.* (Sen. iamb.)
7. Der Stimmen Mehrheit (*pluralitas*) hat das Uebergewicht (*praevalere*). (Iamb. Trim.)
8. Mehr vermag sehr oft der Zufall als die Billigkeit der Stimme. (Troch. Trim.)

23. frēnare, in- und refrēno.

1. Nunc ego Medeae vellem frenare dracones,
Quos habuit fugiens arce, Corinthe, tua. —
2. Illa refrenat aquas obliquaque flumina sistit,
Illa loco silvas vivaque saxa movet.
3. Infrenant alii currus aut corpora saltu
Subiiciunt in equos et strictis ensibus adsunt.
4. *Tempore difficiles iuvenci ad aratra veniunt; | tempore equi lenta frena pati docentur.*
5. *Frenavimus urbes populi fluctu undantes.*
6. *Effrenem linguam clades certissima sequitur; | qui sapit, is labella pressa digito domat.*

7. Zügeln kannst du die Natur, aber besiegen niemals.
8. Der Schmerz bringt Zügel den Fehlern, einen Sporn den Tugenden bei (*addere*).
9. Lerne dein Gemüth zügeln, beschwichtigen deine blinden | Leidenschaften, die Vernunft brauchen, meiden Verruchtes (*nefand.*).

24. *fūmare, ef- (?), in-, suf-, transfūmo.*

1. Matutina rubent radiati lumina solis
Exhalantque lacus nebulam fluviique perennes
Ipsaque et interdum tellus fumare videtur.
2. Hic tamen hanc mecum poteris requiescere noctem
Fronde super viridi; sunt nobis mitia poma,
Castaneae molles et pressi copia lactis —
Et iam summa procul villarum culmina fumant
Majoresque cadunt altis de montibus umbrae.
3. Una omnes, iuvenum primi pauperque senatus,
Tura dabant tepidusque cruor fumabat ad aras.
4. *Nunc subeunt lymphae Aponi sulfure fumantes inque iugis Antenoreis templa proxima.*
5. *Quid Baias praetextaque velis litora referam | et aquam, quae de sulfure calido fumat?*
6. Die argolischen Führer sind zurückgekommen; die Altäre rauchen, | es wird gelegt vor (*ad*) die vaterländischen Götter die ausländische (*barb.*) Beute.
7. Nicht zweifelhaft ist des Ithakers Klugheit; aber dennoch wünscht er | den Rauch von den väterlichen Herden sehen zu können.

25. *fūrere, inter-, per-, praefūro.*

1. Num furis, an prudens ludis me obscura canendo?
2. Serpentes igitur potui taurosque furentes,
Unum non potui perdomuisse virum!
3. *Credis, furiose, timidas columbas accipitri? | Credis plenum ovile lupo montano?*

4. *Quis est furor census ferre corpore suo!*
5. Auf einer andern Seite reitet (*ferrī*) die Königin Artmisia, wüthend | und unterstützt den Mausolus und erfüllt (*implere*) einer Amazone Verrichtungen (*vices*) unversöhnlich (*implacat.*).
6. Wann eine grausame Löwin wüthet und von rasendem (*ravid.*) Zorne auflebt (*exaestuarē*), | (da) bezwingt (*comprimere*) jene nicht mit seiner Körperstärke der Bändiger, | sondern mit den Händen streichelnd bändigt er diese und mit süszer Stimme.

26. *fūtare, con-, refūto, effūtio.*

1. Quid maiore fide porro quam sensus haberi Debet? An ab sensu falso ratio orta valebit Dicere eos contra, quae tota ab sensibus orta est? Qui nisi sint veri, ratio quoque falsa fit omnis. An poterunt oculos aures reprehendere? an aures Tactus? an hunc porro tactum sapor arguet oris? An confutabunt nares oculive revinent?
2. Quid consanguinei Rutuli, quid cetera dicet Italia, ad mortem si te (fors dicta refutet!) Prodidirim natam et connubia nostra petentem?
3. Effutire leves indigna tragoedia versus.*

27. *gēlare, circum-, con-, regēlo.*

1. Languebam; sed tu comitatus protinus ad me Venisti centum, Symmache, discipulis. Centum me tetigere manus Aquilone gelatae: Non habui febrem, Symmache, nunc habeo.
2. Tandem Phoebus adest morsusque inferre parantem Arcet et in lapidem victus serpentis apertos Congelat et patulos, ut erant, indurat hiatus.
3. Caeruleos ventis latices durantibus Ister Congelat et tectis in mare serpit aquis.
4. *Post, ubi torpentia frigora brumae Ryphaeae | candidus*

*) erg. est.

*Zephyrus aprica aura regelaverit, | tum rudere pingui
ieiunia terrae saturet | olitor ipse ferens qualos pondere
diductos.*

28. *glōbare, circumglōbatus, conglōbo.*

1. Non singillatim corpuscula quaeque vaporis,
Sed complexa meant inter se conque globata.
2. Rumor rumores, errores parturit error,
Ut nivis exiguus crescit cundo globus.

29. GNORare in *ignōrare.*

1. Descriptas servare vices operumque colores,
Cur ego, si nequeo ignoroque, poëta salutor?
2. Vir bonus et sapiens dignis ait esse paratus
Nec tamen ignorat, quid distent aera lupinis.
3. *Nescis, quid valeam, et robora mea te fallunt; | igno-
ras, cui viro nupta futura sis.*
4. Du kennst deine Rechte nicht; rufe [mich]. Warum werd'
ich abwesend angeklagt (*arguere*)?

30. *grāvare, ad-, de-, in-, praegrāvō.*

1. Coniugis ante oculos sicut praesentis imago est;
Illa meos casus ingravat, illa levat:
Ingravat hoc, quod abest, levat hoc, quod praestat amorem
Impositumque sibi firma tuetur onus.
2. Fer, bone Liber, opem; sic altam degravet ulmum
Vitis et incluso plena sit uva mero.
3. Degravat Aetna caput, sub qua resupinus arenas
Eiecat flammamque fero vomit ore Typhoeus.
4. *Quamvis gravitas levitasque contraria sint; | nolo,
grave sit, nolo leve sit caput meum.*
5. *Mors mihi posituro dolorem morte non est gravis.*
6. Wer Regen (in d. Mehrz.) fürchtet und wetterschwangere
(*imbre gravat.*) Wolken, [der] wird nie die Zeiten der
fruchtbringenden Ernte erleben (*agere*).

7. Warum beschwert die Lanze mit eherner (*aeratus*) Spitze (Genitiv.) die Hand?

31. grĕgare, ad-, con-, segrĕgo.

1. Coniunctum est id, quod nunquam sine perniciali
Discidio potis est seiungi seque gregari,
Pondus uti saxi, calor ignis, liquor aquai,
Tactus corporibus cunctis, intactus inani;
Servitium contra, paupertas divitiaeque,
Libertas, bellum, concordia, cetera, quorum
Adventu manet incolumis natura obituque,
Haec soliti sumus, ut par est, eventa vocare.
2. Prima rates Danaus Hecateia congregat Aulis.
3. *Septa claudere amisso grege nil iuvat.*
4. *Primo legit grex regem, rex legem cum grege | con-*
dedit, hinc rex legem atque gregem regit.
5. Ein ausbündiger (*egregius*) Dichter (*vates*) bin ich nicht,
doch aus dem Bunde (*grex*) der Dichter. | Aus dem Bunde
der Dichter bist du nicht, aber ausbündig.

32. hālare, anhĕlo, ex- und redhālo.

1. Ture calent arae sertisque recentibus halant.
2. Invitant croceis halantes floribus horti.
3. Principio clivi noster anhelat equus.
4. *Flatus Eoi sola innumeris floribus pingit | tempeque*
floribus innumeris exhalant.
5. *Quamvis vitam in auras exhalat, vivus erit, | cui*
Apollo facilis numeros suos dictat.
6. *Ipse aras sertis halantibus coronabo | et laudes tuas*
dicam, quo precor ore.
7. Nicht ist der Schmerz (*cruciatu*) der Seite da (*adesse*)
und gewichen ist (*reced.*) das lechzende (*anhel.*) Fieber
und weniger hört meinen Mund (Mehrz.) bitterer Durst.
8. Mit der glänzenden (*nitidus*) Sichel schneidet der Mäher
die gelben (*flavere*) Aehren und unter der Sonne foltert
die Männer lechzender Durst.

33. *iūgare, ab-, ad-, coniūgo.*

1. Imperium Dido Tyria regit urbe profecta
— — — — —
Huic coniux Sychaeus erat ditissimus agri
— — — — —,
Cui pater intactam dederat primisque iugarat
Ominibus.
2. Bene coniugatur Mars Veneri, Marti Venus. (Tr. iamb.)
3. Coniugio esse iugum non intoleratius ullum,
Nil aliud toto clamat Alana die.
4. *Ingentes animos linguamque domare coniugis, | iste labor est Herculis decimus tertius.*
5. *Depelle de pelle tua, quod superest vetustum, | decute triste iugum peccati de cute.*
6. Es beweinen beide (*uterque*) Eltern ihre Kinder (*nat.*) und die Kinder ihre Eltern, | der Mann die Uebel der geliebten Gattin, jene die des Mannes.

34. *LATare in di- und prolāto.*

1. „Dilatant“ bei *āquare*. (2, 2.)
2. Fiet, uti nusquam possit consistere finis
Effugiumque fugae prolatet copia semper.
3. *Demissa antenna procellas hibernas effugit | Latāque vela parvis plus timoris habent.*
4. *Semita coelorum angusta, pedestribus apta est; | in lata via currus equusque ambulat.*
5. Breit ist der Weg und betreten ist der Weg, welcher zum Orkus führt; diese Bahn (*iter*) findet auch unter seiner Führung (*se duce*) der Blinde.

35. *lēnire, de- und oblēnio.*

1. Est, ubi plus tepeant hiemes? ubi gratior aura
Leniat et rabiem canis et momenta leonis?
2. Sunt verba et voces, quibus hunc lenire dolorem
Possis et magnam morbi deponere partem.

3. Crimen erat nostrum, si delenita fuisset;
Quum sim rapta, meum quid nisi nolle fuit?
4. *Orpheus terribiles tigres rapidosque leones | et saevas
feras placida arte leniit.*
5. *Interea, quoniam freta non sunt pervia nanti, | littera
missa moras invisas leniat.*
6. Was entflieht (*refug.*), begehren Viele; sie hassen, was
sich aufdringt (*instare*); | durch leiseres Aufdringen hebe
den Ueberdruß an dir.
7. Glaubet, Sterbliche, unselige (*improb.*) Arbeit überwindet
Alles | und Geduld pflegt harte Unfälle zu lindern.

36. *lĕvare, al-, e-, re-, sublĕvo.*

1. Multa fidem promissa levant, ubi plenius aequo
Laudat venales, qui vult extrudere, merces.
2. Non opibus mentes hominum curaeque levantur.
3. Non est in medico semper, relevetur ut aeger;
Interdum medica plus valet arte malum.
4. *Vera possunt vi frangi, sed non funere mergi; | pressa
ipse deus levat, cum vis frangitur.*
5. *Bellona alternat vices miserosque reversa | sublevat et
maioribus stimulis fibras implet. (2 Hex.)*
6. *Auctumnus dat poma, aestas formosa est messibus, | ver
flores praebet, hiems igne levatur.*
7. Verschiedene Schmerzen erleichtert nicht ein Heilmittel.
8. Schwere und lange Arbeit wird mit der Süßzigkeit der
Frucht | geschlossen und erleichtert den Rücken (Mehrz.)
mit angenehmer Ruhe.
9. Was nützt dem Menschen des Getraides Fülle, wenn er
nicht | wagt (*Coniunct.*) hungernd davon seinen Hunger zu
erleichtern?

37. *libare und delĭbo.*

1. Nunc pateras libate Iovi precibusque vocate!
2. Omnia suppeditat porro natura neque ulla
Res animi pacem delibat tempore in ullo.

3. „Libantur“ bei *lōcare*. (43, 2.)
4. *Quis faciet tumulum? quis tumulo libans tristia | pe
regrina dona ad inferias flebit?*
5. *Apis omne genus florum tenero labello tangit | et mille
rosis mille basia affigit | ac veniens fugiens animam
odoram delibat, | sive tuam calthula, sive tuam
hyacinthe.*

38. *ligare*, *al-*, *circum-*, *col-*, *de-*, *il-*, *inter-*,
ob-, *prae-*, *re-*, *subligo*.

1. Temporibus certis maturam rusticus uvam
Deligit et nudo sub pede musta fluunt.
Temporibus certis desectas alligat herbas
Et tonsam raro pectine verrit humum.
2. Nil adeo validum est, adamas licet alliget illud,
Ut maneat rapido firmius igne Iovis.
3. Obligor, ut tangam laevi fera littora Ponti,
Quodque sit a patria tam fuga tarda, queror.
4. *Ianitor, indignum! religate catena dura, | pande forem
difficilem cardine moto.*
5. *Altera religetur more Dianae succinctae, | illa sit
impedienda comis adstrictis.*
6. Umwindet (*cingere*), Pieriden, mit grüner Myrthe meine
Schläfen oder bindet die mit Rosmarin geschmückten Haare.

39^a. *līmare* (von *līma*), *de-*, *e-*, *perlīmo*.*

1. Scilicet incipiam lima mordacius uti
Et sub iudicium singula verba vocem?
2. Ablatum mediis opus est inaudibus istud
Defuit et scriptis ultima lima meis.

*) Freund unterscheidet in s. Wtb. ein dreifaches *līmare*: 1) von *līma* „die Feile,“ 2) von *līmus* „Schlamm“ (unser „Lehm“), 3) das in *sublimare*, welches er nach Döderlein auf *lēvare* zurückführt. Da mich hier die Begründung meiner abweichenden Ueberzeugung zu weit abgeführt hätte, muszt' ich einfach folgen.

3. Non istic* obliquo oculo mea commoda quisquam
Limat, non odio obscuro morsuque venenat.
4. *Docti carmina sua assidua cura limant | et singula
verba sub iudicium vocant.*

39^b. *Limare* (von *limus* „Lehm“) und *oblīmo*.

1. Limus ut hic durescit et haec ut cera liquescit
Uno eodemque igni, sic nostro Daphnis amore.
2. Fons erat illimis, nitidis argenteus undis.
3. Rem patris oblimare malum est ubicunq̄ue. (Unvollst. Hex.)
4. Luxus et humanas oblimat copia mentes.

39^c. LIMare in *sublimare*.

1. Rusticus oratus cristam sublimat in auras.
2. Mens tua sublimis supra genus eminet ipsum.

40. LIQUare in *oblīquare*.

1. Colligere arma iubet validisque incumbere remis
Obliquatque sinus in ventum ac talia fatur.**
2. Haud tamen effugies, medio iugulaberis ense,
Quandoquidem mucro est hebes, inquit; et in latus ensem
Obliquat largaque amplectitur ilia dextra.
3. Stultus, ab obliquo qui cum descendere possit,
Pugnat in adversas ire natator aquas.
4. *Artepibulus musculus stat terreri indocilis | obliquat-
que latus ceditque instatque premitque | cautus et tem-
perat ictus obsequio membrorum.*
5. *Titulus regalis aquarum non profuerat tibi | Hydro-
medusa, nisi concitus hastam obliquatam | conviva
Pelusius aulae tuae fregisset.*

41. *lirare* und *delīro*.

1. Quidquid delirant reges, plectuntur Achivi.
2. Tango lyram digitis, sed liram vomere findo.

*) d. h. auf dem Lande. — **) versteht sich Palinurus.

3. Claudicat ingenium, delirat linguaque mensque:
Omnia deficiunt atque uno tempore desunt.
4. *Novitas insipiens displicet, vetustas delira | non placet;*
nihil mihi, Paule, est prius vero. | Ego non sum veterum,
non novorum assecla, Paule.
5. *Si Physignātus unus vitio deliravit, | cur non Phy-*
signatus unus et poenam subiit?
6. *O, quicumque Camenas amoenas dixit, fallitur; | nunc*
lyra Phoebi delira est, manus manca.

42. *litare und perlito.*

1. Non quaecumque manu victima caesa litat.
2. Parva saginati lustrabant compita porci
Pastor et ad calamos exta litabat ovis.
3. Tertia post Veneris quum lux surrexerit idus,
Pontifices forda sacra litate bove.
Forda ferens bos est fecundaque dicta ferendo;
Hinc etiam fetus nomen habere putant.

43. *locare, ab-, col-, e-, ob-, relōco.*

1. Fundamenta locas pulchramque uxorius urbem
Exstruis, heu, regni rerumque oblite tuarum!
2. Melligera quando volucres grassantur in herba
Atque aestiva novis castra locantur agris;
Dulcia libantur Siculae convivia Florae
Hybleaeque thymi sollicitantur opes.
3. *Ille quidem fallitur, qui totus amicis inhaeret; | tu*
magis, si spemque fidemque in te locas.
4. *Nullus auget opes, nullus advena merces locat, | nullus*
belli tempore tutus iter agit.

44. *mānare, di-, e-, per-, re-, submāno.*

1. Quidquid praecipies, esto brevis, ut cito dicta
Percipiant animi dociles teneantque fideles;
Omne supervacuum pleno de pectore manat.

2. Permanat calor argentum penetrabileque frigus.
3. *Undosi amnes exiguis fontibus manant; | non procul excurrit, qui violento ortu fremit.*
4. *Terra atque unda unum (quis crederet?) globum faciunt; | scilicet haec semper manat, at illa manet.*
5. Winzige (*exig.*) Quellen strömen in grosze Flüsse.
6. Die früher mit eisiger Rinde gefesselten Flüsse strömen frei u. *rauschen (*strepitare*) über Grasteppiche (*torus gramineus*).

45. *mētare* und *mētari*, *dimēto*, *praemētor*.

1. Per noctem metantur agros; sonus omnis et aura Exterrent pennaque levi commota volucris.
2. Nos quoque sub ducibus coelum metabimur illis Ponemusque suos ad stata signa dies.
3. *Spectentur arenae sanguine maculosae | metaque rota ferrenti circueunda.*
4. *Prudens sese metitur et continet intra | fines naturae nec plus audet, quam convenit.*
5. *Vidi oceani metas litusque remotum, | qua fretum Libyam orbe nostro separat.*
6. Nicht nach Jahren, [sondern] nach der Güte misz deine Arbeiten; | genug schnell wird das (*istud*) sein, wenn du Etwas gut gethan haben wirst.
7. Das ist also das höchste Ziel unserer Bemühungen (*labor*)? | In dieser Lage (*conditio*) befinden (*esse*) wir armen Dichter uns?

46. *mīrari*, *ad-*, *de-*, *emīror*.

1. Nil admirari prope res est una, Numici, Solaque, quae possit facere et servare beatum.
2. Non omnes homines eadem mirantur et amant.
3. In mundo nil constat, in orbem vertitur orbis; Quid mirum, recti quod sit in orbe nihil?

*) „que“ an das Verbum zu lehnen (enclitica!).

4. *Miretur miracula populus; mihi nil est mirum | praeter eum, qui solus illa fecit, deum.*
5. *Errat, si quis divitias inanes miratur; | pauca iugera soli culti tenere sat.*
6. *Nunquam admirare faustos successus malorum; | licet sera, tamen olim poena sua illos sequetur.*
7. Verachte, was immer das leichtsinnige Volk bewundert und wünscht.
8. Du wunderst dich, dasz dir geschlossen sind die Ohren des Richters, | da deine Hand nicht offen ist den Richtern?

47. *modare in commōdo, ac- und incommōdo.*

1. Dum monet,* aptat opus puero monstratque moveri,
Erudit infirmas ut sua mater aves.
Inde sibi factas humeris accommodat alas
Perque novum timide corpora librat iter
Iamque volaturus parvo dedit oscula nato
Nec patriae lacrimas continuere genae.
2. Quisquis in ambigua se non accommodat aula
Omnibus ingeniis, non habet ingenium.
3. *Rebus secundis plerumque luxuriant animi | nec facile est commoda aequa mente pati.*
4. *Haud quidquam est commodum, quod non est cum modo.* (sen. iamb.)
5. Mit einem Verbrechen verbundene Vortheile mögen wir nicht (*nil morari*).
6. Trage den Nachtheil, damit du auch die Vortheile davonträgst (*ferre*).

48. *mōrari, com-, de-, in-, remōror.*

1. Quid moror in parvis? animus maioribus instat;
Magna canam; toto pectore, vulgus, ades.

*) nämlich der Vater Dädalus.

2. Seit bene venator, cervis ubi retia tendat,
Seit bene, qua frendens valle moretur aper.
3. Mōrio mōratur, quocumque sub axe mōratur.
4. *Omnis mora nobis longa est, quae gaudia differt.*
5. *Heu quantum Hannibali parato nocuit differre! | maxima
Roma minima mora servata est.*
6. *Non ego tam timeo ventos vota mea morantes, | quam,
ne amor tuus erret vento similis.*
7. Pflege (*colere*) emsig eine Kunst, damit du sie in ihrer
Vollendung (*perfectus, a, um*) verstehst (*tenere*), | und
nicht mögen dich die Unternehmungen (*coeptum*) des be-
nachbarten Künstlers kümmern (*morari*).
8. Dasz [nur] nicht, dasz nicht, bitt' ich, deine Unternehmungen
das Vergnügen hindere (*remorari*), welches mit wachem
Sinn (*mens*) süsse Netze bereitet.

49. *mugire, ad-, de-, e-, im-, remūgio.*

1. Mollibus in pratis admugit femina tauro;
Femina cornipedi semper adhinnit equo.
2. Intremuere undae penitusque exterrita tellus
Italiae curvisque immugiit Aetna cavernis.
3. Quid libet in causis narraveris, ipse tacebo;
At tibi tergeminum mugiet ille sophos.*
4. *Saeva cadant fulmina tonitruque aether remugiat | et
atra dies radios solis obruat; | nulla pericula vultum
serenatum turbare, | nulla animum metu exagitare possint.*
5. *Accitum frigusque calorque coire coeperat | et lacus circum
mugire tellusque movere.*
6. Es donnert auf (*inton.*) und der Nordwind brüllt dazu
(*submugire****) aus klaffenden (*hiulcus, a, um*) Sturm-
wolken (*nimbus*).

*) = *σοφῶς* („bravo!“) hier natürlich als Substantiv gebraucht,
wie das Attribut *tergeminum* zeigt (sein dreimaliges Bravo).

**) Dieses Compos. kommt nach unsern Wörterbüchern in keinem
„Classiker“ vor.

7. Sieh, es donnert und von ungeheuerem Winde erbrüllt alle Waldung (*nemus*) | und es fällt in ergossenem Wasser sehr viel Regen.

50. *mūnire, circum-, com-, e-, im-, prae-, supermūnire.*

1. Oppida coeperunt munire et ponere leges,
Ne quis fur esset neu latro neu quis adulter.
2. Dum deus Eurotan immunitamque frequentat
Sparten, nec citharae nec sunt in honore sagittae.
3. *Iacobus res laceras Britonum munit et unit; | rex noster
munificus et unificus* est.*
4. *Ecce volucris pullis suis incunabula struit | quaeque ho-
spitio suo nemoris recepta; | lutum molle stipulasque leves
et gramina constat | ac rude opus vernanti despice munit.*
5. So wahre (*mun.*) deine Seele, dasz sie stärker als alles
Geschick | bestehe (*perstare*) in den widerwärtigen (*advers.*)
Uebeln als Siegerin und frohlocke (*ōvare*).
6. Kleines Buch, lerne mit väterlichen Mahnungen versehen
(*munit.*) am Hofe beides Geschick des Loses dulden. (Eleg.
Distichon.)

51. *mūtare, com-, de-, im-, per-, sub-, transmūto.*

1. Tempora mutantur nos et mutamur in illis.
Quo modo? Fit semper tempore peior homo.
2. Coelum, non animum mutant, qui trans mare currunt.
3. Mobile mutatur semper cum principe vulgus.
4. *Plerumque honos priores hominum mores mutat; | id mo-
ris est, ille tamen mos non est tuus. | Non mutaris muta-
tus, mirabile! tradunt | se alii Fortunae, traditur tibi illa.*
5. *Quod mutare et honesto nisu avertere nequis, | id iugum
num possis sustinuisse, vide.*
6. *Ter, quater immuta coepta laboris tractandi, | ut bene
progrediatur opus, quod restat.*

*) eben so wenig dieses.

7. Wer die Herren häufig ändert, häufig die Städte ändert, |
der wird seine erworbenen Schätze verringern, nicht häufen.

52. *negare, ab-, de-, per-, subnēgo.*

1. Si me nunc videas, visum prius esse negabis.
2. Nitimur in vetitum semper cupimusque negata;
Sic interdictis imminet aeger aquis.
3. Si mihi difficilis formam natura negavit;
Ingenio formae damna rependo meae.
4. *Iam satis lassavimus artus invalidos calamo | et manus
aegra longius officium negat.*
5. *Cur, Marce, negasti esse vacuum in natura, | cum ta-
men caput tam inane sit ingenii?*
6. *Suum esse primum est; cui tamen fata hoc negarunt, |
non sit alterius, qui tuus esse potest.*
7. Es ersetzen (*praestare*) Kunst und Sorgfalt die Gaben,
welche die Natur versagt.
8. Hüte dich geschreckt zu werden durch die Schwierigkeit,
vielmehr betreibe (*urgere*) tapfer | deinen Vorsatz; thun
wird der Tag, was die Stunde versagt.
9. Lange zu bestehen versagt dem Höchsten die neidische
Parce. (Pentam.)

53. *NIDere in renīdeo.*

1. Nec domus argento fulget auroque renidet
Nec citharae reboant laqueata aurataque templa.
2. Tractabat ceramque puer* pennasque renidens
Nescius haec humeris arma parata suis.
3. *Nunc coelum purum, nunc rerum imago mitis | pictaque
humus purpureo flore renidet.*
4. *Cum asellus segnīs aprum magnanimum rideret, | ille
iram premens et mente sedata renidens, | perge, in-
quit, nam ignavia tua te tutum praestat.*

*) Icarus.

5. Es schilt aus (*exprobrare*) und [sagt] Juno lobend und erheuchelt (*factum*) zulächelnd (*renid.*): | unsere Liebe! dasz du also Löwen zu Boden gestreckt (blosz *sternere*), soll ich glauben (*reri*)?

54. *nitere, e-, inter-, praeniteo.*

1. Deterius libycis olet aut nitet herba lapillis?
2. Luna potest solis radiis percussa nitere.
3. Aera nitent usu; vestis bona quaerit haberi;
Canescunt turpi tecta relicta situ.

55. *nōdare, ab-, e-, renōdo.*

1. Reginam thalamo cunctantem ad limina primi
Poenorum expectant ostroque insignis et auro
Stat sonipes ac frēna fērox spumantia mandit.
Tandem progreditur magna stipante caterva
Sidoniam picto chlamydem circumdata limbo,
Cui pharetra ex auro, crines nodantur in aurum,
Aurea subnectit purpuream fibula vestem.
2. Necte tribus nodis ternos, Amarylli, colores.
3. Tollere nodosam nescit medicina podagram
Nec formidatis auxiliatur aquis.
4. Quaerunt in scirpo, soliti quod dicere, nodum.
5. *Amicitiae nodus propter amorem rumpendus?* | *amor propter amicitiam non violandus.*

56. *nōvare, in-, renōvo.*

1. Infandum regina iubes renovare dolorem.
2. Fertilis assiduo si non renovetur aratro,
Nil nisi cum spinis gramen habebit ager.
3. Dulcia non ferimus; succo renovamur amaro;
Saepe perit ventis obruta cymba suis.*

*) Alles in der Welt lässt sich ertragen, Nur nicht eine Reihe von schönen Tagen. Göthe.

4. *Non est durable, quod alterna requie caret; | haec vires reparat fessaque membra novat.*
5. *Ecce, post languida pruinosae brumae frigora | honos floridioris veris rura novat.*
6. **Antiquata novitas viget, vetustas renovata | nascitur et veteres novitate nunc placent.*
7. Was neu ist und heute gefällt, wird nicht stets (*usque*) gefallen. | Warum so? Was neu ist, wird nicht immer neu sein.
8. Was neu ist, wird nicht immer neu sein; Nichts (*nulla*) wird gefallen | demnach lange, was durch die Neuheit allein gefällt. | Nicht also durch die Neuheit allein scheint gefallen zu haben, | sondern durch die neue Güte, was lange gefallen hat.
9. [Gibt es] wohl etwas (*aliquid*) Neues, o Freund? Nichts weisz ich versteht sich, sag ich, | oder wenn ich Etwas weisz, Nichts, sag' ich dennoch, [gibt's] Neues.

57. *nūdare* und *denūdo*.

1. „Nudus“ bei *ārare*. (3, 2.)
2. „Nudare“ bei *cēlare*. (6, 3.)
3. *Non mihi deceptae nudant tua facta tabellae.*
4. *Saepe imbrem nube coelesti solutum feres | frigidus et saepe iacebis humo nuda.*
5. *Facies humana verecundo pudore tecta est, | quo tegmine si nuda tur, larva manet.*
6. Wie schnell (*subito*) werden die Fluren (*arvum*) von den Frühlingsblumen entblöszt!

58. *ōrare*, *ad-*, *ex-*, *perōro*.

1. *Orandum est, ut sit mens sana in corpore sano.*
2. *Exorant magnos carmina saepe deos.*
3. *Causa perorata est; flentes me surgite testes.*

*) „Kleidermode“ oder „Modekleider.“

4. Excitior somno simulacraque noctis adoro;
Nulla caret fumo Thessalis ara meo.
5. *Exoranda tibi fui, non capienda.*
6. *Facta odium merent, facies amorem exorat; | me miserum! illa vitis suis plus valet.*
7. *Verba inania orantis quasi non orantis | sic audit deus, quasi illa non audiat.*
8. Niemandem ist es gelungen die wollearbeitenden (*lanific.*) Mädchen zu erbitten; sie beobachten (*observ.*) den Tag, den sie festgestellt haben (*stat.*).
9. Dasz der linde* (*mollis, e*) Frühling mit Rosen, der Sommer bekränzt (*cing.*) werde mit Aeren, | vom Moste die Pressen brausen (*fremere*); unser Geschenk ist Alles. | Ob wohl irgend ein Sterblicher deshalb (*idcirco*) auch nur (*vel*) uns anbetet?

59. PAGare in *propāgo*.

1. Omnibus incutiens blandum per pectora amorem
Efficis,** ut cupide generatim secla propagent.
2. Alipedis de stirpe dei versuta propago
Nascitur Autolyeus.
3. Sunt igitur venti nimirum corpora caeca,
Quae mare, quae terras, quae denique nubila coeli
Verrunt ac subito vexantia turbine raptant
Nec ratione fluunt alia stragemque propagant,
Ac, quum mollis aquae fertur natura repente u. s. w.
4. *Huc accedit, uti sine imbribus certis anni | fetus laetificos tellus submittere nequeat. | Nec porro natura animantum cibo secreta | genus propagare vitamque tueri possit.*
5. *Proximus populos in pace innocua regebat, | cui cultus profanos dicum abolere maxima | cura fuit, censusque*

*) süddeutsch „mollige.“

**) Lucretius redet hier die Venus an.

*ideo Tiagrinus et aedes | constituit magnique ponderis
aurum adiecit | illis, qui indocile genus ad meliōra vo-
cantes | sacra propagarent lumenque essent errantibus.*

60. *pālari* (auch *pālare**) und *dispālor*.

1. Nunc, Capitolino veluti turbante Camillo
Ensibus et trutina Galli fugere relicta,
Sic nostri palare senes dicuntur et ipsi
Ut ferale onus suos exstirpare libellos.
2. Palantes comites quum montes inter opacos
Quaerimus et magna dispersos voce ciemus.

61. *pārare*, *ap-*, *com-*, *im-*, *prae-*, *repāro*

(desselben Stammes mit *pārēre*).

pārare, *aequi-*, *com-*, *se-pāro* (von *par*, *pāris*).

1. Principiis obsta; sero medicina paratur,
Quum mala per longas convaluere moras.
2. Luxuries nunquam parvo est contenta paratu.
3. Nil prodest, quod non laedere possit idem. (Pent. dact.)
Igne quid utilius? Si quis tamen urere tecta
Comparet; audaces instruit igne manus.
4. Separor a domina cur ego saepe mea?
5. Quid mihi, quod lato non separor aequore, prodest?
Num minus hoc nobis tam brevis obstat aqua?
6. *Non facilis palma, aequales, nobis parata est.*
7. *Nulla quies paratur nisi aliquo labore parta.*
8. *Quaecumque parantur, omnia pendent principiis |
fineque carent, quae principio caruere.*
9. *Herbae agrestes floribus novis damna reparant, | cum
aspera hiems frigore pulso cessit.*

*) Es gibt noch ein „pālare“ (pfählen) von „pālus“ (Pfahl) und „de-
pālare“, aber nicht in den gangbaren Schriftstellern, und von beiden ist
zu unterscheiden „PALare“ in de- und „propālo“, die aber eben so wenig
in unsern Schulbüchern vorkommen; sie sind desselben Stammes mit
„pālam“ und „propālam.“

10. *Ubi nox transierit, celebretur honore solito | deus, qui indicio suo arva separat.*
11. Wenn du Vielen nüttest, wirst du dir selbst viel nützen | unter dieser einen Bedingung werden dauerhafte (*firmus, a, um*) Schätze erworben.
12. Grosz zwar ist das Lob Etwas durch Tüchtigkeit zu erwerben; | nicht kleiner ist es die erworbene Ehre (*decus*) behaupten (*tenere*) zu können.
13. Welche des Andern Leben Unglück (Mehrzahl) und Verderben bereiteten (*partic.*), hab' ich oft in ihren eignen Schlingen (*laqueus*) vergehen sehen.
14. Was nur herrlich ist, das wird überall durch Arbeit erworben; | immerwährende Auszeichnung (*decus*) schaffen (*parere*) keine Ruhezeiten (*otium*).
15. Was nützt es mir jetzt, dasz uns ein ungeheures Meer trennt?

62. PEDire in *com-*, *ex-*, *im-*, *praep̄idio*.

1. „Impedienda“ bei *ligare*. (38, 5.)
2. Turpe quidem dictu, sed modo vera fatemur,
Vulgus amicitias utilitate probat.
Cura, quid expediat, prius est, quam quid sit honestum,
Et cum fortuna statque caditque fides.
Nec facile invenias multis e millibus unum,
Virtutem pretium qui putet esse sui.
Ipse decor, recte facti si premia desint,
Non movet et gratis poenitet esse probum.
Nil, nisi quod prodest, carum est: i, detrahe menti
Spem fructus avidae, nemo petendus erit.
At reditus iam quisque suos amat et, sibi quid sit
Utile, sollicitis supputat articulis.
3. Cor pavet admonitu temeratae sanguine noctis
Et subitus dextrae praepedit ossa tremor.
4. *Institor discinctus veniet ad dominam emacem | teque sedente merces suas expedit.*

5. *Mens fontem aperit, inde voluntas agit rivos, | motus faciles sub pectore expediunt cursum.*
6. *Qui tarde dat, quod potuit cito, paene nihil dat; | bis dat, qui ultro domum velociter expedit.*
7. Weder ist mir der Weg bekannt, noch gewähren die Gestirne Licht und hoher Schnee behindert meine ermüdeten Füße.

63. p̄ilare,* com-, ex-, op-, supp̄ilo.

1. Iam satis est; ne me Crispini serinia lippi
Compilasse putes, verbum non amplius addam.
2. An vigilare metu exanimem noctesque diesque
Formidare malos fures, incendia servos,
Ne te compilent fugientes, hoc iuvat? Horum
Semper ego optarim pauperrimus esse bonorum.
3. Est quoque, uti possit magnus congestus arenae
Fluctibus adversis oppilare ostia contra,
Cum mare permotum ventis ruit intus arenam.

Pinare in prop̄ino

1. Quidquid agit Rufus, nihil est, nisi Naevia, Rufo:
Si gaudet, si flet, si tacet, hanc loquitur.
Coenat, propinat, poscit, negat, innuit, una est
Naevia; si non sit Naevia, mutus erit.
2. Hac propinavit Bitiae pulcherrima Dido
In patera, Phrygio quum data coena viro est.
3. *Felix, cui satis est, quantum natura propinat | omni-
bus et iusta humus cuivis ministrat.*

65. plānare, com-, de-, dis-, explāno.

1. Ante pedes planate vias.
2. Hoc tibi de plano possum promittere, Memmi.
3. Si tibi per tutum planumque negabitur ire

*) davon zu unterscheiden „p̄ilare“, „depilare“ (abhaaren) von „p̄ilus“ das Haar.

Atque erit opposita ianua fulta sera;
At tu per praeceps tecto delabere aperto.

4. *Oritur sol reseratque diem: iam lucet, eamus; | via sinisterior plana nec salebrosa est.*

66. *plōrare-, ad-, com-, de-, ex-, im-, opplōro.*

1. Principio rerum deus implorandus in omni.
2. Aeolus haec contra: Tuus, o regina, quid optes,
Explorare labor, mihi iussa capessere fas est.
3. Quo non ars penetrat! discunt lacrimare decenter:
Quoque volunt, plorant, tempore, quoque modo.
4. *Cum natus eras, plorabas; ergo fuit voluptas | nulla tibi nasci: cur ergo dolet mori?*
5. *Implorate, pueri, favorem coelestem studiis.*
6. Die erfindungsreiche (*ingenios.*) Noth (*egestas*) erforschet allmählich (*paullatim*) die Wege.
7. Dich beweint die Göttin Leukothoe mit ihren glänzenden (*vitreus, a, um*) Aeuglein.

67. *pōlire-, de-, ex-, per-, repōlio, interpōlo (?)*.

1. Cur ego sollicita poliam mea carmina cura?
An verear, ne non approbet illa Getes?
2. Aesopus auctor quam materiam repperit,
Hanc ego polivi versibus senariis. (Trim. s. sen. iamb.)
3. Somnus, qui vigiles nobis interpolat horas,
Quotidie, frater nonne est et mortis imago? (Zwei Hexam.)
4. *Ut nullo interpellante Musis vacaret, | Parthenopes rura quieta Maro adiit, | ursaque ceu canulos inertes lambendo format, | sic versus suos poliisse consuerat.*
5. Zu treuen Liebenden sind Diamanten zu schicken; | mit einem Diamanten allein glättet den harten Diamant der Künstler (*faber*).

68. *pōtare, e-, perpōto.*

1. Prandeo, poto, cano, ludo, lavo, coeno, quiesco.

2. Dum sitiens latices Darius casside potat,
Quam, deus, haec vino dulcior, inquit, aqua est!
3. *Vinum vetus vera promit, mysteria prodit; | sicca pectora
hominum latrant, pota patent.*
4. *Cur Iberus niger aquas Arctoas potat?*
5. *Tu potas Violantillam, mihi Claudia septem | cyathos
dat et iam hiems frigida fugit.*
6. Süß ist der Gelehrsamkeit Frucht, die Wurzel (*radicula*)
bitter; | wer wird nicht bittere Säfte trinken, damit er ge-
sund sei?

69. PRAVare in *deprāvo*.

1. Cur nescire pudens prave, quam discere malo?
2. Tantum timet, quantum timetur pravitas. (Trim. iamb.)
3. *Pravitas est res parum considerata.* (Trim. iamb.)
4. *Pravitas fere in ruinam suam currit.* (Trim. iamb.)
5. Sehr oft findet ein Verkehrter einen Verkehrteren als er.
(Iamb. Trim.)

70. *prēcari-*, *ad-*, *com-*, *imprēcōr*.

1. Non ego dedignor supplex humilisque precari.
2. Addimus hic lacrimas precibus quoque: verba precantis
Perlegis et lacrimas finge videre meas.
3. Saepe precor mortem, mortem quoque deprecor idem,
Ne mea Sarmaticum contegat ossa solum.
4. *Desine sperare fata deum flecti precando.*
5. *Haud quidquam est carius, quam quod prece venditur.*
6. *Quisque senectutem, nemo tibi mortem precatur; | mor-
bis, non tibi optatur medicina.*
7. Sei kurz, wann du vor Gott die bittenden Worte sprichst.
8. Weder des Pelops Talente, noch die deinen, Tantalus, verlang'
ich; | dasz gesunder Geist in gesundem Körper sei, bitt' ich.

71. *prōbare-*, *ad-*, *com-*, *im-*, *reprōbo*.

1. „Probum“ bei PEDire. (62, 2.)

2. „Approbet“ bei *pōlire*. (67, 1.)
3. „Exitus acta probat.“ * Careat successibus opto,
Quisquis ab eventu facta notanda putat.
4. *Improba corrumpunt rectos consortia mores.*
5. *Dum res sine iactura fit, usque est probanda.*
6. *Scribis digna legi et facis dignissima scribi; | scripta tua te doctum probant, facta probum.*
7. *Improbitas tanti, probitas tam parvi denique | penditur, ut probum esse poene probrum sit.*
8. Nicht die Hoffnung, sondern die Sache selbst beweist deine Anlage (*ingenium*).
9. Du wirst viele Freunde finden, wenn dein Vermögen (*res* in d. Einz.) blüht; | wenn du [aber] arm sein wirst (fut. exact.), wirst du keinen Freund haben (*esse*): | bei (*in*) widerwärtigen Umständen (*res*) bewährt sich wahre Geduld, | bei widerwärtigen Umständen musz sich wahre Treue bewähren.

72. *pūtare, am-, com-, de-, dis-, ex-, im-,
inter-, op-, per-, post-, re-, suppūto.*

1. „Putet“ bei PEDire. (62, 2.)
2. „Putat“ bei *prōbare*. (71, 3.)
3. *Spes facit, ut vivat vinctus quoque compede fossor
Liberaque a ferro erura futura putet.*
4. *O stolidae gentes, quae dementia vos cepit | putare plures esse deos quam mundos!*
5. *Dum iunior essem, omnia me scire putabam; | quo plus scio, hoc minus me scire nunc scio.*
6. *Anne mundus, quia te, regina pecunia, deam | aestimat, et numen inesse numo putat?*
7. *Licet larga fortuna multos nimium bearit, | tamen vix invenies, qui satis esse putet.*
8. In einer schwierigen Sache wird auch [schon] der Wille** für genug erachtet.

*) „Stultorum eventus magister est.“ Liv. 22, 39.

***) = gewollt haben.

9. Mag's doch (*licet*) süsz und ehrenvoll sein für das Vaterland zu sterben, | ich halte dafür (*puto*), dasz für das Vaterland zu leben süsz sei.
10. Nichts ja (*quidem*) Kleines bedenk' ich (*reputo*): es steht Alles im gerechten | Gleichgewicht (*pondus*) und mit gleicher (*aequal.*) Sorge umfass' ich das Einzelne.

73. QUINare in *inquino*.

1. *Sarcula nunc durusque bidens et vomer aduncus, Ruris opes, niteant; inquinet arma situs.*
2. *Purum vel impuri afflatu inquinaveris.* (Trim. iamb.)
3. *Ne forte hostis contentior virtutem tuam | inquinet, moderare potentior iras ultrices.*
4. *E case inquinato nulla gutta puri profluat.* (Tetr. troch. acat.)
5. Reines berühre nur in Reinheit (*purus, a, um*); wer nicht rein ist, besudelt Alles. (Iamb. Trim.)

74. RETire in *circum-, ir-, obratio*.

1. *Irretit muscas, transmittit aranea vespas.*
2. *Nec nebulam noctu neque aranei tenuia* fila Obvia sentimus, quando obretimur euntes.*
3. *Non te armatum silvas Maenalias scandere | nec retia collo tuo ferre iubeo.*
4. *Ut partem effugias, non omnia retia falles, | quae plura, quam credis, amor tibi tetendit.*
5. Als Gesänge der Sirenen fliehe (*effug.*) du die Netze einer schmeichlerischen Zunge und vernimm (*bibere*) sie, wenn du weise bist, mit überzogenem (*obduc.*) Ohre.

75. *rigare, irriigo*.

1. *Vatum Pieriis ora rigantur aquis.*

*) = „tenuia“, also das Gegentheil von der Spracherscheinung, die von Putsche erwähnt ist im 449. §, 4. und hier in „aranei“ statt hat.

2. Ad casus hominum lacrimarum rore rigandos,
Heraclite, oculi non satis ambo tui.
3. Largus item liquidi fons luminis aetherius sol
Irrigat assidue coelum candore recenti.
4. *Unus tibi, Marce, ex oculis duobus superest, | qui tibi per-
petuo rore faciem rigat. | Cur ocellus moestus lacrimatur,
qui tibi superest? | Perdidit ille fratrem suum in bello.*
5. *Vivo mihi totaque iam nocte sopor quietem | irrigat et
gemitus sonat rarus ab ore.*
6. Nicht wird dein edles (*generosus*) Bild aus meinem Herzen
weichen, | nicht, wenn létheisches Nass (*liquor*) meinen
Mund (Mehrz.) netze.
7. Diese Thräne für den Genuss (*usus*) deines angenehmen
Umganges (*consuetudo*), | nimm diese von (*de*) meinen
Thränen benetzten Kränze.

76. RITare in *ir-*, *prorito*.

1. „Irritabile“ bei FRAGari. (22, 3.)
2. Non est certa, meos quae forma irriret amores;
Centum sunt causae, cur ego semper amem.
3. Aut agitur res in scenis aut acta refertur.
Segnius irritant animos demissa per aurem,
Quam quae sunt oculis subiecta fidelibus. (Unvollst. Hex.)
4. *Irritare lingua petulante potentes cave, | qui fulmen
habent, quo te perdere valeant.*
5. Ehrsucht (*ambitio*), zu (*nimis*) heftiges (*acer, is, e*) Uebel,
mit welcher Süszigkeit | reizest du die Gemüther auf und
welche Herzen setzt du nicht in Bewegung (*versare*)!

77. *rivare* und *derivo*.

1. „Derivatio“ bei *clinare*. (9, 3.)
2. Rivalem patienter habe; victoria tecum
Stabit — eris magni victor in arce Iovis.
3. *Sic Cynthia lumen suum a sole derivat; Sol a se, non
aliunde, lucem petit.*

4. *Turbidus torrens murmure ingrato decurrit, | gratior est
rivus amoenus aquae parvae; | ille latices perennes puro
e fonte trahit, | quibus Naides pulchrae ora blanda rigant.*

78. *rōgare, ab-, ad-, eor-, de-, e-, inter-, ir-,
ob-, per-, prae-, pro-, surrōgo.*

1. Si meliora dies, ut vina, poēmata reddit;
Scire velim, chartis pretium quotus arroget annus.
2. Omne tulit punctum, qui miscuit utile dulci
Lectorem delectando pariterque monendo:
Hic meret aera liber Sosis, hic et mare transit
Et longum noto scriptori prorogat aevum.
3. Nil opus est bello; pacem veniamque rogamus.
4. *Deus iratus voce rogante flectitur.* (Pent. dact.)
5. *In hominum dictis non considero Quis? sed Quid? | in
divinis contra non rogo Quid? rogo Quis?*
6. *Res publica olim duobus fuleris innixa; | haec aetas
praemia abrogat, poena manet.*
7. Weniges antwort' ich dir immer, wenn du um Vieles frāgst
(partic.); nicht weil du um Vieles frāgst, sondern weil du
um Dummes frāgst.

79. *rōrare und irrōro.*

1. Zephyrus assiduis irrorat flatibus arvum.
2. Forsitan ad pontum mater pia venerit Helles
Mersaque roratis nata fleatur aquis.
3. *Scribimus et oculi lacrimis obortis rorantur; | adspice,
quam multa sit in hoc loco litura.*

80. *RUDire in erūdīo.*

1. „Erudit“ bei MODare. (47, 1.)
2. Simplicitas rudis ante fuit, nunc aurea Roma
Edomiti magnas possidet orbis opes.
3. Nunc ego Triptolemi cuperem conscendere currus,
Misit in ignotam qui rude semen humum.

4. *Da veniam numeris rudibus Musaeque iocosae; | hoc scribens ipse non satis mecum fui.*
5. *Eruditio est fons omnis virtutis.* (Trim. iamb.)
6. *Annus septimus a decimo iam ducitur, memini, | quum tibi puer erudiendus in artes praeclaras | traditus fui captus amore Aonidum.* (Drei Hexam.)
7. Auch uns haben die milden Göttinnen gebildet (*erud.*). (Pent.)
8. Nicht bildet ein Vater seine Kinder (*nat.*), als [diejenigen], welche er liebt. (Iamb. Trim.)

81. *rūgare, cor-, e-- irrūgo.*

1. Magna fuit quondam capitis reverentia cani
Inque suo pretio ruga senilis erat.
2. Haec ego procurare et idoneus imperor et non
Invitus, ne turpe toral, ne sordida mappa
Corruget nares.
3. Tu sapiens vento nimium spirante secundo
Fortunae instabilis contractes turgida vela;
Nam fluidis malefida bonis fortuna favendo
Corrugat subito fallacem nubila frontem.
4. *Et tibi, formose, cani capilli iam venient, | iam rugae venient, quae corpus tibi arent.*
5. Die bakchischen Geschenke (*mumus*) stellen schon die müden Kräfte wieder her (*reparare*); die strenge Runzel der Stirne vergeht von dem süßen Weine.

82. *sānare, con-, per-, prae-, resāno, insānire.*

1. „Sana“ und „sano“ bei *ōrare*. (58, 1.)
2. *Insanit veteres statuas Damasippus emendo.*
3. *Insanire putas sollemnia me neque rides.*
4. *Nunc timor omnis abest animique resanuit error
Nec facies oculos iam capit ista meos.*
5. *Licet Epidaurius ipse herbas sacras afferat, | vulnera cordis nulla ope sanabit.*

6. *Non iam mihi (semel insanivimus) ignes veteres | amor acer in accensis ossibus versat.*
 7. Manche Körper werden kaum vom scharfen Eisen geheilt; | vielen gereichte Saft und Kraut zur Hilfe.

83. *scrūtari* und *perscrūtor*.

1. Arcanum neque tu scrutaberis illius* umquam
 Commissumque teges et vino tortus et ira.
 2. Interea, quidquid mures scrutatur in antris,
 Illorum reditu** exsultat positoque pavore
 Spes hilares acuit desolatasque cavernas
 Observat profugasque feras, solatia ventris.
 3. Non homini fas est rerum cognoscere causas
 Scrutarique vias et multiplices labyrinthos,
 Ingreditur quibus alta dei sapientia summi.
 4. *Vinum cor aperit, vīna rhenensia renes | scrutantur;*
quis neget Bacchum esse deum?
 5. *Postquam Luna ab axe suo vidit praedones | sanctosque*
lares arasque focosque scrutari, | substitit et caput
acclinata fenestrae patulae | tantum non splene concusso
cachinnos claros | edidit et bigam pondere pronam pro-
movit.
 6. Du erforschest die alten sowohl als die neuen Schriften
 (*scriptura*): du bist ein Janus, [denn] du siehst, was hinter
 (*a tergo*) und vor [uns] ist.

84. SCURare in *obsūro*.

1. Arrexere animos Itali cunctaeque volucres
 Convertunt clamore fugam (mirabile visu)
 Aetheraque obscurant pennis.
 2. Obscurata diu populo bonus*** eruet atque
 Proferet in lucem speciosa vocabula rerum.

*) des vornehmen Gönners.

) nämlich aus dem Kriege mit den Fröschchen. — *) „scriptor.“

3. Decipimur specie recti: brevis esse laboro,
Obscurus fio.

85. SERare in *ob-* und *resĕro*.

1. Vota movent superos; ubi portitor aera recepit,
Obserrat herbosos lurida porta rogos.
2. Omnia tradantur: portas reserabimus hosti
Et sit in infida proditione fides.
3. Tunc bene fortis equus reserato carcere currit,
Quum, quos praetereat quosve sequatur, habet.
4. *Iane, kalendae tuae festae nobis venere, | quae annos
reserant principiumque ferunt.*
5. *Iam sol purpureo ortu coelum reseraverat | nocturno-
que munere functus vigil eram.*
6. *Hei mihi, qualis erit exitus urbis, quod abominor, | si
hostili manu reserata concidet!*

86. SIPare in *dissĭpo*.

1. „Dissipat“ bei *fŏrare*. (21, 1.)
2. Dissipat in corpus sese cibus omne animantum.

87. sŏlare und *desŏlo* (von *sŏlus, a, um*).

1. „Desolatasque“ bei *scrŭtari*. (83, 2.)
2. Idem animus solare domos iuvenumque senumque.
3. Se solum Labienus amat, miratur, adorat;
Non modo se solum, se quoque solus amat.
4. *Fert animus solis in montibus aevum degere, | quo nulla
semita pedes humanos ferat. | Illic desolatissimus in
vacuis antris | moestus agam, ut turtur amissa compare.*
5. *Nullus honor silvis, vulucres moerent sine amore | et
arva gemitu vidui turturis sonant. | Haec est caelibis
vita, imago consorte carentis; | haec tristis hiems de
solati amoris.*
6. *Dis solus deus est, dĭtes dii, numi numina; | Plutŏ cum
plausu loquitur tacetque Plato.*

7. Wenn auch (*cum*) Alles vergeht, die Tugend allein ist dauernd (*perennis*); diese kann allein unsterblich machen.

88. *sōlari* und *consōlor*.

1. Solamen miseris socios habuisse malorum.
2. Multa adeo gelida melius se nocte dedere
Aut quum sole novo terras irrorat Eous.
Nocte leves melius stipulae, nocte arida prata
Tondentur; noctes lentus non deficit humor.
Et quidam seros hiberni ad luminis ignes
Pervigilat ferroque faces inspicat acuto.
Interea longum cantu solata laborem
Arguto coniux percurrit pectine telas
Aut dulcis musti Vulcano decoquit humorem
Et foliis undam trepidi despumat aheni.
3. Omnia mutantur: laetis miscentur amara,
Pulsa nube solet candidus esse dies.
Hoc fortes hominum semper solatur amaras,
Hoc inter curas pectora laeta facit.
4. *Quum me fata ad amoeni fluminis oram vocant, | mo-
riens me solor olor* carmine moesto.*
5. *Cur induitur nox atrata tristem colorem? | luget nox
quasi nupta diem defunctum. | Nisi sidera noctem
moestam consolarentur, | dolor nos ante diem redu-
cem opprimeret.*
6. *Interea matrem, quaeso, solare relictam; vivat et ae-
rummas nesciat illa meas.*
7. Wer mit gefälligem Gesichte, nicht mit der That (*res*) den
Bedürftenden tröstet, | handelt wie der Sonne Glanz in
herbstlicher Zeit.
8. Mit Gedichten tröst' ich mich über die Unfälle*** des Vater-
landes sowohl, als über die meinigen | oft abwischend mit
betrübtter Hand meine Augen (*lumen*).

*) Apposition zum Subjecte == wie der Schwan (nach der Sage).

**) in d. Accus. zu setzen.

89. *sp̄rare* und *desp̄ro*.

1. Una salus victis nullam sperare salutem.
2. Omnem crede diem tibi diluxisse supremum;
Grata supervenit, quae non sperabitur hora.
3. Ex noto fictum carmen sequar, ut sibi quivis
Speret idem, sudet multum frustra que laboret
Ausus idem: tantum series iuncturaque pollet,
Tantum de medio sumptis accedet honoris.
4. *Omnia prudenter despera et omnia spera | fortiter;*
ut omnia caveas, metuas nil.
5. *Didici credendo vanis verbis non credere; | spes mea*
falsa me desperantem facit.
6. *Sperare est pauperis timereque divitis; isto | modo*
equidem timere malo quam sperare.
7. So lebe, dasz du hoffen könnest das zukünftige Leben.
8. Wenn Jemand dasselbe hofft, so mag er hoffen, dasz Tamarischen Aepfel tragen (*iacere*) werden, und [mag] mitten aus dem Flusse Honig (Mehrz.) holen (*petere*).
9. Fasse festen Fusz (*pedem figere*) und weiche nicht den Uebeln; Gott wird auch diesen ein Ende, | zu welcher Zeit du am wenigsten hoffst, glaube, machen (*dare*).

90. *sp̄care* und *insp̄co*.

1. „Inspicat“ bei *sōlari*. (88, 2.)
2. Quid? Macetum* immensos libeat si dicere contos,
Quam longa exigui spicant hastilia dentes!
3. His qui contentus non est, in littus arenas,
In segetem spicas, in mare fundat aquas.
4. *Myocephalus fessus sitiensque propinqui forte | libabat*
stagni latices: barba pendula nat; | inspiciatum os mi-
cat et unda se proluit.

*) „Macetes“ eine seltene Form für „Macedones,“ aber auch der Name einer afrik. Völkerschaft.

91. *sp̄irare, ad-, con-, ex-, in-, per-, re-, susp̄iro.*

1. Quum Paris Oenone poterit spirare relicta,
Ad fontem Xanthi versa recurret aqua.
2. Excudent alli spirantia mollius aera,
Credo equidem, vivos ducent de marmore vultus,
Orabunt causas melius coelique meatus
Describent radio et surgentia sidera dicent;
Tu regere imperio populos, Romane, memento.
3. Ingemit et tacito suspirat pectore meque
Offensum, quamvis non mereatur, habet.
4. *Iam tepet a zephyris spirantibus dulcis aër | blanda-
que tempora veris nitidi iam eunt.*
5. *Iam tepet a zephyris iterum spirantibus aër | blanda-
que tempora veris purpurei eunt.*
6. *Fortuna adspirat supraque pericula fertur, | qui magis
audax est.*
7. *Tu requies animi, tuus ardos omnia temperat, | tui mu-
neris est, quidquid ubique spirat.*
8. Aeolus ist günstig (*adspir.*) und schickt (*immittere*) Winde
den Segeln (*habena*).
9. Es ist ein Gott in uns und es ist eine Gemeinschaft (*com-
mercium* in d. Mehrz.) mit dem Himmel (Genitiv); | aus
ätherischen Sitzen kommt jener Hauch.
10. Der Geist aus der Finsternisz hinübergetragen in die Ge-
filde der Frommen | lebt und hat die Gaben (*munus*) des
ewigen Lichtes.

92. *sp̄umare, de-, ex-, insp̄umo.*

1. „Despumat“ bei *sōlari*. (88, 2.)
2. „Spumantia“ bei *nōdare*. (55, 1.)
3. *Mox epulas et sacra parant (silvestria laetis
Premia venatu facili quaesita supersunt):
Pars verubus, pars undanti despumat aëno.*
4. *Aper Maenalius mihi spumat Dryadumque fugaces |
deliciae cedunt et tela cervum sequentia.*

5. Grosze (*grand.*) Krystalle mögen schäumen vom rauchigen Weine (*Lyaeus*) und trinken möge der in meinen Kelch (Mehrz.) geglittene Kranz. | Nach dem Tode (*obitum*) wird keine (*non ullus, a, um*) Becher (*carchesium*) vorsetzen (*pon.*) | Aeacus; auf den unterirdischen Berghöhen (*iugum*) grünet keine Traube.

93. STIGare in *instīgo*.

1. Tum vero ingeminat clamor cunctique sequentem
Instigant studiis resonatque fragoribus aequor.
2. Ergo inter caedes cedentiaque agmina Tarcho
Fertur equo variisque instigat vocibus. (Unvollst. Hex.)
3. At comites rapidum solitis hortatibus agmen
Ignari instigant oculisque Actaeona quaerunt.

94. STINare in *de-* und *praedestīno*, *ob-* und *praestīno*.

1. Danda est hellebori multo pars maxima avaris,
Nescio an Anticyram ratio illis destinet omnem.
2. Composito rumpit* vocem et me destinat* arae.
3. *Ne tu credideris illum, cui uxor destinor, | aegra
membra manu superposita fovere.*
4. *Obstinata surditas acres sibi poenas attrahit.* (Trim.
troch.)
5. Wem immer der Geist (*mens*) verstockt ist, [dem] ist
[auch] der Körper schwierig geworden (*occalesc.*).

95. *stīpare*, *circum-*, *con-*, *obstīpo*.

1. Quorsum pertinuit stipare Platona Maenandro,
Eupolin Archilocho, comites educere tantos?
2. Cuncta praecipiti stipantur secula cursu.
3. „Stipante“ bei *nōdare*. (55, 1.)
4. *Poma non procul proprio stipite cadunt.* (Pentam.)

*) nämlich der Priester Kalchas.

5. *Dum rauca cicada in myricis querulis pascitur | ebriaque rore agresti per arva sonat, | et brumae et pigrae senectae metuens formica | annonam levat sedulitate cauta | moestaeque famis solatia farra tecto suo | congerit et avara plenam penum stipat.*

6. Von dem Kriegsgotte (*deus bellator*) glühen wir in d. Mehrzahl (*plerique*), wie der Aetna vom Vulcanus; die wildmuthige (*ferox*) und zu bändigem (Passiv. dom.) harte Natur hat ungeheueren Zorn (Mehrz.) in die kleinen Glieder gestopft.

96. STOLare (:i) in *praestōlo* (r).*

97. *sūdare*, *circum-*, *con-*, *de-*, *ex-*, *in-*, *resūdo*.

1. „Sudet“ bei *spērare*. (89, 3.)
2. Qui studet optatam cursu contingere metam,
Multa tulit fecitque puer, sudavit et alsit.
3. Pinguia corticibus sudent electra myricae.**
4. *Sacra diesque et prisca cognomina locorum canam; | equus meus ad has metas sudet, oportet.*
5. *Mille doli restant, in imo clivo sudamus; | ardor meus nil sinet inexpertum.*
6. Durch Schwitzen, durch Frieren musz man die Tugend erwerben.

98. *trīcari*, *ex-*, *intrīco*.

1. Qui*** nisi, quum tristes miserō venere kalendae,
Mercedem aut nummos unde unde extricat, amaras
Porrecto iugulo historias, captivus ut, audit.
2. Sunt apinae tricaeque et si quid vilius istis.
Quis nescit? vel quis tam manifesta negat?

99. TURare in *ob-* und *retūro*.

1. „Obturem“ bei FRAGari. (22, 3.)

*) keine einzige brauchbare Stelle zu finden.

) vergl. „spērare.“ (89, 8.) — *) verst. „debitor.“

2. Propterea capitur cibus, ut suffulciat artus
Et recreet vires interdatus atque patentem
Per membra ac venas ut amorem obturet edendi.

100. *ūnare, ad- und coadūno, ūnire.*

1. „Unit“ bei *mūnire*. (50, 3.)
2. Prima fuit rerum confusa sine ordine moles
Unaque erant facies sidera, terra, fretum.
3. Est unire magis quam multiplicare beatum.
4. *Mater et uxor Henrici* rosas conseruere; | Henrici
filia** duo regna uniiit.*
5. *Docemur Britones servire univoce*** et uni | Iacobo,
qui nos univoce uniet.*
6. *Uno versu non possum, quantum te diligo, | dicere; ecce
duos, si distichon satis est.*
7. Die Einheit ist göttlich, die Trennung (*div.*) vom Dämon
geboren; | denn Gott ist einer, Dämonen unzählige.

101. *vāgari, e-, per-; supervāgor.*

1. Ad quartam iaceo, post hanc vagor aut ego lecto
Aut scripto, quod me tacitum iuuet. (Unvollst. Hex.)
2. Cum sene nos inopi turba vagamur inops.
3. Magna paro: quas possit Amor remanere per artes,
Dicere, tam vasto pervagus orbe puer.
4. *Quae unda ripis diductis libera vagatur, | tranquillum
iter tacito tramite radit; si haec eadem in fines arctos
constringatur, | praecipites aquas rauco murmure rumpit.*
5. *Tota tellus patet inopi, quacumque vagatur; | pauper
nullibi in exilio est, ubique domi.*
6. Verachtet wird sein, wer immer ohne Vermögen in der
Welt (*orbis*) schweifet.
7. O wie süß die schweifenden (*vagus*) Fluten vom Gestade
aus (*ex*) zu schauen (*cernere*).

*) VII. — **) Margarita, Iacobi IV. Scotorum uxor.

***) erst bei Mart. Capella.

102. *vēlare, ad-, de-, prae-, revēlo.*

1. Conveniunt cymbae vela minora meae.
2. Ille crocum simulat: croceo velatur amictu,
Roscida luciferos quum dea iungit equos.
3. Rhetorice verum velat logiceque revelat:
Haec monet, illa movet; haec docet, illa nocet.
4. *Sine invidia vade velisque minoribus uti | memor sis;
levis aura antennas tuas fert.*
5. Alles (*nil non*) enthüllt die Weile der langen Zeit. (Jamb. Trim.)

103. *vīrere, inter-, per-, revīreo.*

1. Non tellus eadem parit omnia: vitibus illa
Convenit, haec oleis, haec bene farra virent.
2. Fert Zephyrus flores terramque virentibus herbis
Vestit dans avibus cantum silvisque decorem.
3. *Ruta virens angues ictibus metuendos abigit, | ruta ve-
nena dira manu mixta inhibet | nec minus certum est
hanc lenire saevos dolores | nec levis vis inimica deae
Paphae est. | Cum Boreas stirpibus atque herbis honorem
demit, | ruta nullo gelu languida viret.*
4. Saget, Pieriden, zu welcher Zeit zuerst anfang | die herbe
(*acer, is, e*) Raute im Gartenboden (*sol. hortens.*) zu grünen.

104. *vītare, de-, e-, invīto.*

1. Incidit in Scyllam, qui vult vitare Charybdim.
2. Dum vitant stulti vitia, in contraria currunt.
3. Incidit in Scyllam cupiens vitare Charybdim,
Qui morbum fugiens incidit in medicum.
Stulti dum vitant vitia, in contraria currunt:
Qui litem fugiunt causidicumque petunt.
4. *Cerva forte canes fugiens in hiantem leonem | incidit;
hic miseram diripit atque vorat. | Saepe timidus aliquis
leviora pericula vitat | et tamen in graviora cadit im-
prudens.*

5. *O quanta vis exempli in generoso principe est! | tu vetas vitando, tu ñbes faciendo.*
6. *Tu murmure placido somnos molles invitās | nec purior unda sitim arenam levat. | Non pecudes limusve rivum turbant, sed imum | usque ad solum vitro splendidior lucet.*
7. Meidet die Weichlichkeit und die Ruhe (Mehrz.) des müszigen (*dese*) Lebens.
8. Des Lebens ist unwürdig [Jeder], der (*quicumque*) die Arbeit meidet; | eine einzige eifrige Biene vermag mehr, als alle Drohnen.
9. Was du nicht meiden kannst, [das] ist dir zu wollen nothwendig (*necesse*).
10. Der Tugend folge und meide des Lasters Berührung (*contagium* in d. Mehrz.).

105. *völare*, *a-*, *ad-*, *ante-*, *circum-*, *con-*, *de-*,
e-, *in-*, *per-*, *praeter-*, *pro-*, *re-*, *sub-*,
super-, *transvölo*.

1. *Pereontatorem fugito, nam garrulus idem est
 Nec retinent patulae commissa fideliter aures
 Et semel emissum volat irrevocabile verbum.*
2. *Ad multas lupa tendit oves, praedetur ut unam,
 Et Iovis in multas devolat aves ales.*
3. *Humanum in terris nihil est, quod non sit humanum.
 Avolat hinc animus; cetera sorbet humus.*
4. *Indulsisti ludo; illa voluptas avolat. | Legisti; utilitas
 percepta studio manebit.*
5. *Ecce tehum repens rutilantibus alis evolat | disiecitque
 galeae nucem cristasque comantes.*
6. Es läuft der Hund auf dem Lande umher (*discurrere*) und der Fisch schwimmt (*innatare*) in der Tiefe (*profundum*); zum Himmel (Mehrz.) fliegt davon der geflügelte (*ales*) Vogel.

106. *vörare* und *devöro*.

1. *Torquet agens circum et rapidus vorat aequora vortex.*

2. „Devorer“ bei *crēmare*. (10, 1.)
3. *Ut fontes fluviosque minores Tamēsis imbibit, | Londinum oppida pauperiora vorat!*
4. *Sive hominem spectes seu quidquid creatum est ubique, | idem et unus locus erit, quo tendant: | cuncta suos ortus repetent matremque requirēt | et cuncta humus vorabit, quaecumque dedit.*
5. Dich mag verzehrendes (*edax*) Feuer verschlingen, oder die Salzwoege decken.
6. Im Walde [ist] groszer (*altus, a, um*) Hunger, wenn ein Wolf den andern verschlingt.

Dasz unter den hier verzeichneten Verben eines deshalb mit Unrecht dastehe, weil seine Stammsilben-Quantität an irgend einer Stelle der Grammatik gelernt werden müsse, das wird man mir schwerlich nachweisen: *clārere, fērire, fūrere, renūdere, nūtere, vīrere* hat unsere Schulgrammatik nicht — weil sie kein Partic. und kein Supin. bilden; s. Putsche, 83. §, * —, das nöthigte mich sie aufzunehmen; *pārere* fehlt freilich in keiner mir bekannten Schulgrammatik und *pārare* ist ohne allen Zweifel nur eine andere Bildung desselben Stammes — was selbst der in solchen Dingen überaus vorsichtige Wiggert anerkennt; aber in wie vielen Schulgrammatiken ist gehörigen Orts darauf hingewiesen? — hiedurch wird die Aufnahme von *pārare* gerechtfertigt. Auf gleiche oder auf ähnliche Weise kann sie von *dūrare, gēlare* — *ūgare* und jedem andern hier etwa mit Unrecht zu stehen scheinenden Verb gerechtfertigt werden. — Wie mich aber die Beschaffenheit der Schulgrammatiken zur Aufnahme einiger Verben nöthigte, die sonst hätten wegbleiben können, ebenso im Gegentheil zur Weglassung von *flagrare, fragrare, latrare, librare, migrare, nutrire, PROBRare, vibrare*. Hätt' ich nämlich das Unbestimmte, Schwankende, ja Widersprechende der Sprachlehren zur Entscheidung und sei es zu der, dasz sich über die Stammsilben-Quantität dieser Verba und aller verwandten

2. „Devo
 3. *Ut font
 oppida
 4. Sive ho
 idem e
 repeten
 bit, qu
 5. Dich n
 die Sal
 6. Im Wa
 Wolf d*

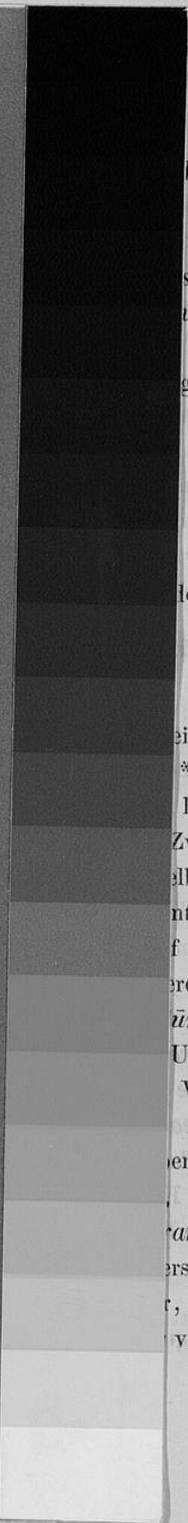
Dasz un
 Unrecht dast
 einer Stelle d
 mir schwerlic
nitere, vīrer
 Partic. und
 nöthigte mich
 bekamten S
 eine andere
 solchen Ding
 wie vielen S
 sen? — hie
 Auf gleiche
lare — iūg
 stehen sche
 aber die B
 einiger Ver
 ebenso im
latrare, lib
 ich nämlich
 der Sprachl
 über die Sta

Londinum
ubique, |
suos ortus
us vora-
 gen, oder
 wenn ein
 heshalb mit
 an irgend
 wird man
renūdere,
 eil sie kein
 * —, das
 keiner mir
 Zweifel nur
 selbst der in
 nt; aber in
 f hingewie
 erechtfertigt.
ūrare, gē-
 Unrecht zu
 Wie mich
 Aufnahme
 en können,
fragrare,
are. Hätt'
 ersprechende
 r, dasz sich
 verwandten

© The Tiffen Company, 2007

TIFFEN® Gray Scale

A	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19
		R	G	B			W	G	K		C	Y	M						



und ähnlichen Wörter (mit *muta cum liquida r* oder *l* hinter dem anderweitig her nicht gemessenem Vocal) überhaupt Nichts entscheiden lasse, bringen wollen; so konnte das unmöglich hier so beiläufig geschehen, sondern erforderte eine besondere, mindestens eben so zeitraubende Arbeit, wie die vorliegende ist. . . . Ueberhaupt haben mich bei der Aufnahme der Verben in dieses Verzeichniss auszer der Grundbedingung der Quantitätsbeschaffenheit dieselben Ansichten oder „Grundsätze“ geleitet, von denen sich Döderlein bei der Aufnahme der Wörter in sein *Vocabularium* hat leiten lassen (dieselben hat übrigens Wiggert geltend gemacht), nur hab' ich mir den Vorwurf der „Willkür“ und der „Inconsequenz“, vor dem Döderlein keine sonderliche Scheu hat, dadurch fern halten wollen, dasz ich ein Wort — wenn keiner der andern Gründe dawider war — aufnahm, sobald es in einem unserer gesetzmässigen Schulschriftsteller vorkommt (*äquare* wurde trotz seiner „Seltenheit“ aufgenommen, weil es im Virgilius und *adäquari* sogar im Cäsar vorkommt; das noch unendlich seltene *cälare* eben so, weil selbst Cicero *intercalare* hat, u. s. w.), dagegen nicht, wenn es in keinem von diesen nachweisbar ist (*bälare*, *cölare* und eine lange Reihe bis *vacare* hin sind deshalb weggeblieben).

Zum Schlusz nur den Wunsch:

*Si quid novisti rectius istis,
Candidus imperti; si non, his utere mecum.*



und ähnlichen Wörtern (mit denen man häufiger 1 oder 1 hinter
 dem andern 2 zeigt) hier nicht zusammen (7 oder 8) überaus Nichts
 aneinander lassen dürfen wollen; so könnte das unrichtig hier
 so beständig geschehen, sondern erhalte eine besondere nun-
 deamens eben so zeitlichende Arbeit, wie die vorliegende ist. . . .
 Leichter haben mich bei der Aufhebung der Zeichen in dieser
 Verzeichnisse an der Grundbedingung der (quantitativen) Ver-
 hältnisse zwischen oder „Grundverhältnisse“ gehalten, von denen
 sich Döbereiner bei der Aufnahme der Wörter in sein Verzeich-
 nis hat lassen lassen (überhaupt nur überaus Witzig) selbst
 gemacht, nur hat ich mit dem Vorwort der „Wörter“, und der
 „Inhaltsverzeichnisse“, vor dem Döbereiner keine sonderliche Scheu
 hat, dadurch sein Verzeichnis wollen, dass ich ein Wort, wenn
 keine der andern Gründe darüber war, enthalte, obwohl es
 in einem unserer quantitativen Verzeichnisse vorkommt
 (woraus wurde nicht seine „Beziehungen“ aufeinander, weil es
 im Verzeichnis und überhaupt sogar im Text vorkommt, das noch
 unendlich andere enthält, eben so wohl selbst diese Verzeichnisse
 hat, u. s. w.) dargelegt nicht, wenn es in keinem von diesen
 nachweisbar ist (wäre, außer und eine lange Reihe bis zum
 hin und deshalb weggehoben).

Zum Schluss nur den Wunsch:

„Sed quid mirum rectis illis
 (quibus super) si non in mare mecum.“